Th. lit. R. B
o
31ª

IHS
INRI
S Dominic(?)s
G. W. Sc.

Anhang
auserlesener Gebethe,
Litaneyen und Gesänge,

welche

aus mehreren apporbirten Büchern zusamm-getragen, zum andächtigen Gebrauche sowohl in als ausser der bürgerlichen St. Jakobs-Kirche öfters vorzunehmen, und dem Sodalitätsbuche füglich beygebunden werden können.

Bamberg, im Jahre 1807.

Inhaltsanzeige.

1. Andacht bey der heiligen Messe an den 6 Tägen in der Woche.

2. Litaney zu der schmerzhaften Mutter Gottes Maria mit angehängten Gebethen.

3. Litaney vom Leiden Christi, welche auch gesungen werden kann.

4. Abend-Andacht zu Ehren des heil. Apostels Jakobus mit Litaney und Gebethe.

5. Neun Mittwochige Andacht zu Ehren des heil. Josephs mit Litaney, Gebethen und Gesängen.

6. Andacht zu Ehren des heil. Aloysius auf sechs Sonntäge mit Litaney, Gebethen und Gesängen.

7. Andacht iu Betrachtung der Todesangst Christi mit Litaney, Rosenkranz, Gebethen und Gesängen.

8. Die sieben Buß-Psalmen Davids mit Gebethen.

9. Lita-

9. Litaney, ambrosianisches Lobgesang und Gebethe zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

10. Litaney von den heiligen Engeln nebst Gebeth.

11. Gebeth zum heiligen Michael.

12. Gebeth zum heiligen Schutzengel.

13. Tagzeiten und Litaney zur göttlichen Vorsichtigkeit.

14. Andacht und Bethstunde zu allen Heiligen Gottes.

15. Andacht und Bethstunde zu dem allerheiligsten Altars-Sakramente und Litaney vom süßen Namen Jesu.

16. Tagzeiten, Litaney und Gebethe von der unbeflecktten Empfängniß Maria.

17. Gebethe zu Ehren des heiligen Evangelisten Johannes.

Dritte Weise
die heilige Messe anzuhören,

welche in der bürgerlichen Kirche zum heil. Jakob das ganze Jahr hindurch sechs Tage in jeder Woche, den Sommer über frühe um 6, und im Winter um 7 Uhr auf folgende Art gehalten wird.

Ungefähr eine Viertelstunde vor gesetzter Zeit versammelt sich das Volk in die Kirche und singt das Lied:

Auf mein' Seel', fang an zu loben ꝛc.

wie solches im Sodalitätsbuche S. 288 zu finden, und fährt damit zu singen fort, bis der Priester aus der Sakristey geht, alsdann fangt die Versammlung laut, ordentlich und langsam zu bethen an:

1. Gegrüsset seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit und unsere Hoffnung sey gegrüsset!
2. Zu dir schreyen wir elende Kinder Eva.
3. Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zähren.
4. Eja unsere Fürsprecherin, darum wende deine barmherzige Augen zu uns,
5. und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs!

6. O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der ehrenreichen Jungfrau und Mutter Maria, durch Mitwirkung des heil. Geistes bereitet hast, daß Sie eine würdige Wohnung deines Sohns würde; gieb uns, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitt von unseren gegenwärtigen anliegenden Uebeln, und vom ewigen Tod erlöset werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Jetzt bethet der Vorbether mit lauter Stimme und allein die gute Meinung vor der heiligen Messe, und das Volk bethet in der Stille:

Gebeth.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! ich bitte dich demüthigst, du wollest mir die Gnade verleihen, in dieser heiligen Messe die

Gedächtnis des Leidens und Todes Jesu Christi deines Sohns meines Heilands andächtig zu begehen, und denselben deiner göttlichen Majestät würdiglich mit dem Priester aufzuopfern, zu deiner grösseren Ehre, zur Dankbarkeit für alle Gnaden und Gutthaten, zur Nachlassung der Schulden, und wohlverdienten Strafen meiner Sünden, zum Trost aller Lebendigen und Abgestorbenen, zur Freude des ganzen himmlischen Heeres, und endlich zur Wohlfahrt der Gutthäter dieser unserer Kirche. Laß dir o Gott! diese meine gute Meinung gefallen, und erhöre das Gebeth deiner Kinder durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Nun folget die

Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme 2c.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Erschaffers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurn Davids,
Du elphenbeinener Thurn,

bitt für uns.

Du goldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Pforten des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Hülf der Chriſten, } bitt für uns.
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apoſteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmſt die Sünden der Welt, verſchone uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches ꝛc. erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches ꝛc. erbarme dich unſer o Herr.

Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns.

Gebeth.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerin, ver-

schmähe nicht unser Gebeth in unseren Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns o heil. Gottes Gebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingiessen, auf daß, dieweil wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o du allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdiensten des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit

mit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitt geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Hier verziehet der Priester mit der Aufopferung, bis das Volk das erste Gesätz vom GeheimnißRosenkranz abgebethet hat.

Gebeth
bey der priesterlichen Aufopferung.

Nimm auf o heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, dieses unbefleckte Opfer, welches ich dir meinem lebendigen wahren Gott aufopfere, zur Erkenntniß meiner Schuldigkeit gegen dich, als einen Erschaffer aller Dinge, und als einen Herrn über Leben und Tod. Sieh es gnädig an als eine Versöhnung für meine und der ganzen Welt Sünden, und laß es mir sammt allen Lebendigen und Abgestorbenen gedeihen zum ewigen Leben, Amen.

Jetzt wird das 2te und 3te Gesätz am Geheimniß Rosenkranz bis zur Wandlung gebethet; sollte der Priester bis dahin noch nicht gekommen seyn, so ist man doch stille bis zur Aufhebung der heil. Hostie, alsdann neiget man das Haupt, klopfet 3mal auf die Brust, und sagt:

O Jesu, ich glaube an dich! o Jesu, ich hoffe auf dich! o Jesu, ich liebe dich über alles! und es reuet mich herzlich, daß ich dich jemals mit einer einzigen Sünde beleidiget habe.

Bey Aufhebung des Kelchs mit dem heil. Blute.

O Jesu du Sohn Davids, erbarme dich meiner! O Jesu, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig! O Jesu! laß dieß dein allerheiligstes Blut an meiner armen Seele nicht verloren seyn.

Nun werden die übrigen 2 Gesätze am Geheimniß-Rosenkranz vollends gebethet, bis zur priesterlichen Kommunion, alsdann spricht der Vorbether laut, langsam und andächtig:

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, und schenke uns den Frieden.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund. Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

O heilige Mahlzeit, in welcher Christus genossen, die Gedächtniß seines bitteren Lei-

dens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der künftigen Glorie gegeben wird.

Die Seel Christi heilige mich,
Der Leichnam Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite Christi wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,
O gütigster Jesu erhöre mich,
In deine heilige Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vom bösen Feind beschütze mich,
In der Stunde meines Tods rufe mich,
Und laß zu dir kommen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich,
In alle Ewigkeit, Amen.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste,

℟. Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth.

O barmherzigster Jesu! der du uns unter dem wunderbaren Sakramente die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast:

wir

wir bitten dich, verleihe uns, daß wir diese heilige Geheimnisse deines Leibs und Bluts also verehren, und dadurch verdienen, solche vor unserm Tode als eine kräftige Wegzehrung für die Ewigkeit würdig zu empfangen, und dessen göttliche Wirkungen deiner Erlösung kräftig in uns zu empfinden. Der du mit dem Vater und heil. Geiste gleicher Gott lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Jetzt betet die ganze Versammlung:

Wir danken dir, allmächtiger Gott! für alle deine Gutthaten, so du uns durch diesen heiligen Rosenkranz erwiesen hast, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ach würdigste Mutter Gottes, unsre seligste Fürsprecherin! O Jungfrau Maria, nimm an diesen Rosenkranz, den wir der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, dem ganzen himmlischen Heer, insonderheit aber dir zu Lob und Ehr jetzt gebethet haben, opfere denselben deinem allerliebsten Sohn Jesu Christo um glückseligen Wohlstand der Katholischen Kirche, Aufnehmung des wahren

Katholischen Glaubens, Ausreutung der Ketzereyen, Einigkeit der Christlichen Potentaten, für alle lebendige und todte Brüder und Schwestern der ganzen Bruderschaft, für Gesunde und Kranke, für Gefangene und Betrübte, für alle Gutthäter, für uns deine Diener und Dienerinen, bitt für uns, o Königin des heil. Rosenkranzes! auf daß wir einmal alle miteinander nach diesem Elend mit Dir und allen Auserwählten in dem himmlischen Vaterlande glückselig leben und uns ohne Ende erfreuen mögen, Amen.

Maria die ewige Jungfrau mit ihrem lieben Kind wolle uns alle benedeyen und segnen vor dem schnellen und unversehenen Tod, und von aller Gefährlichkeit erlöse uns Gott Vater †, Gott Sohn †, Gott heiliger Geist †, gebenedeyt sey der süße Namen unsers Herrn Jesu Christi, und der Namen der allerseligsten Jungfrau Maria, wie auch der heilige Vater Dominicus, und der ganze himmlische Hof sey gelobt immer und ewiglich, Amen.

Sobald der Priester sich umwendet, dem Volke die Benediction zu geben, so sprich mit dem Vorbether:

Uns segne der allmächtige Gott Vater †, Gott Sohn † und Gott heil. Geist † Amen.

Schlußgebeth.

Nimm auf, o himmlischer Vater! dieß allerwürdigste Opfer, in welchem dein eingebohrner Sohn, Jesus Christus selbst, als das unbefleckte Lamm dir ist aufgeopfert worden. Was mir an schuldiger Andacht ermangelt, wolle er durch sein bitteres Leiden und unendliche Verdiensten erstatten. Ihm sey für sein heiliges Leiden und Sterben Lob und Preis mit dir und dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit, Amen.

Zum Schluß wird ein Vater unser und Ave Maria nebst dem folgenden Gebethlein zu Ehren des heil. Apostels Jakob gebethet.

Gebeth.

Barmherziger, gütiger Gott! heilige und behüte dein Volk, damit es durch die Fürbitte und den Beystand deines heil. Apostels Jacobus bewahret, dir im Wandel gefalle, mit freyen Muth und geneigten Willen diene, und nicht unbereitet von diesem Leben hinscheide, durch Jesum Christum, Amen.

Jetzt singt die Versammlung ein Gesätz vom Liede: Liebste Mutter, wollest schauen ꝛc.

Die eingeführte Ordnung, den GeheimnißRosenkranz die Woche hindurch zu bethen, ist:

Am Mondtag und Donnerstag

Der freudenreiche.

Am Dienstag und Freytag

Der schmerzhafte.

Am Mittwochen und Samstag

Der glorreiche.

Die Art und Weise den Rosenkranz zu bethen.

1) Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

2) Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist:

℟. Als er war im Anfang, jetzt und in allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

3) Vater unser, der du bist ꝛc.

4) Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. deines Leibs Jesus:

Die freudenreichen Geheimnisse:

1.

Den du o Jungfrau empfangen hast.

2.

Den du o Jungfrau zu Elisabeth getragen hast.

3.

Den du o Jungfrau gebohren hast.

4.

Den du o Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast.

5.

Den du o Jungfrau im Tempel gefunden hast.

Die schmerzhaften Geheimnisse:

1) Der für uns Blut geschwitzet hat.
2) Der für uns ist gegeisselt worden.
3) Der für uns mit Dörnern ist gekrönet worden.
4) Der für uns das schwere Kreutz getragen hat.
5) Der für uns ist gekreutziget worden.

Die glorreichen Geheimnisse:

1) Der von Todten auferstanden ist.
2) Der gegen den Himmel aufgefahren ist.
3) Der den heiligen Geist gesendet hat.
4) Der dich o Jungfrau im Himmel aufgenommen hat.
5) Der dich o Jungfrau im Himmel gekrönet hat.

Litaney

zur schmerzhaften Mutter Gottes Maria,

wird am Feste Maria Schmerz, wie auch alle Freytage gebethet.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme rc.

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, du schmerzhafte Mutter, bitt für uns.
Heilige Maria, die du deines Sohns Beschneidung mitleidig angesehen, bitt ꝛc.
Heilige Maria, die du von dem alten Simeon gehört, daß ein Schwert deine Seele durchtringen wird, bitt für uns.
Heilige Maria, die du mit deinem lieben Sohn in Egypten fliehen, und dich kümmerlich mit deinem Kind daselbst etliche Jahre lang hast aufhalten müssen, bitt ꝛc.
Heilige Maria, die du dein verlornes zwölfjähriges Kind im Tempel drey Tag mit Schmerzen gesucht hast, bitt für uns.
Heilige Maria, die du deines liebsten Sohns Abschied herzlich beklagt und beweinet hast, bitt für uns.
Heilige Maria, die du mit großem Herzenleid deinen zarten lieben Sohn so jämmerlich gegeisselt gesehen, bitt für uns.
Heilige Maria, die du deinen lieben Sohn, den König Himmels und der Erden, mit langen spitzigen Dörnern spöttlich gekrönt gesehen, bitt für uns.

Hei-

Heilige Maria, die du deinen Sohn, da er mit seinem schweren Kreutz beladen war, begegnet bist, bitt für uns.

Heilige Maria, die du deinem lieben Sohn ganz ermüdet und abgemattet mit jämmerlichen Seufzen, großen Weheklagen und nassen Augen bis auf den Berg Calvarie traurig nachgefolgt bist, bitt für uns.

Heilige Maria, die du deinen lieben Sohn nackend und blos am Galgen des heiligen Kreuzes erbärmlich ausgespannt, und angenagelt, auch seine heil. Seite verwundet angesehen und betrachtet hast, bitt ꝛc.

Heilige Maria, die du stehend unter dem Kreutze mit überaus großen Schmerzen und Herzenleid umgeben gewesen bist, bitt ꝛc.

Heilige Maria, dero gebenedeyte Seele das scharfe Schwert des Schmerzens durchtrungen, bitt für uns.

Heilige Maria, die du den zerschlagenen, verwundeten, todten Leichnam deines lieben Sohns, so vom Kreutze abgenommen, in deine mütterliche Schoos gelegt hast, bitt für uns.

Heilige Maria, die du die tiefe blutige Wunden deines Sohns andächtig abgetrocknet hast, bitt für uns.

Hei-

Heilige Maria, die du das mit Blut überronnene, verspeite Angesicht deines lieben Sohns zu küssen und zu umfangen dich nicht entsetzet hast, bitt für uns.

Heilige Maria, die du deines lieben Sohns Leichnam in das Grab hast legen gesehen, ganz betrübt und trostlos nach Haus hast kehren müssen, bitt für uns.

Heilige Maria, die du Tag und Nacht den unschuldigen Tod deines liebsten Sohns beweinet hast, bitt für uns.

O Maria, voller Traurigkeit, bitt für uns.

O du Lamm Gottes, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr.

O du Lamm Gottes, der du 2c. erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, der du 2c. erbarme dich unser o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

℣. Deine selbst eigene Seele hat das Schwert des Schmerzens durchdrungen,

℟. Auf daß die Gedanken vieler Herzen offenbar würden.

Gebeth.

Wir bitten, Herr Jesu Christe! daß jetzt und in der Stunde unseres Todes bey deiner Gütigkeit für uns anhalte die seligste Jungfrau Maria deine Mutter, dero gebenedeyte Seele in der Stunde deines Leidens das Schwert des Schmerzens durchdrungen hat. Durch dich Jesum Christum der Welt Heiland, der du mit dem Vater und heil. Geiste lebest und regierest zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. In aller unserer Trübsal und Angst

℟. Komm uns zu Hülf o allerseligste Jungfrau Maria.

Gebeth.

Verleihe uns gnädiglich, o Herr Jesu Christe! daß bey deiner göttlichen Majestät die gebenedeyte Jungfrau Maria deine liebe Mutter für uns arme Sünder in allen unseren Nöthen und Betrübnissen, sonderlich aber in der Stunde unseres Absterbens eine freundselige Fürsprecherin seye, die bey deinem Leiden hier auf Erden so mitleidig jederzeit gewesen ist, und so oft deinethalben herzlich betrübt worden; fürnemlich,

da du, o Jesu! am Stamme des heiligen Kreutzes deinen Geist hast aufgegeben: damit wir durch ihre kräftige Fürbitt von dir, o barmherziger Jesu! Gnade und Stärke erhalten, all unser Kreutz und Trübsal gedultig zu tragen, und mit Dir und deiner glorwürdigen Mutter sammt allen Auserwählten uns nach diesem elenden Leben in deinem Reiche ewiglich erfreuen mögen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

NB. Da die Andacht in Betrachtung der sieben größten Schmerzen Mariä zur Verehrung der SchmerzenMutter sehr verdienstlich ist; so wird dieser Rosenkranz auf folgende Art gebethet: Erstens der Glaube, dann folgen 3 Ave Maria zu Ehren der Seufzer und Ohnmachten der seligsten Jungfrau, welche sie bey dem Leiden und Tod ihres göttlichen Sohns ausgestanden hat: hierauf folgen 7 Gesätze, deren jedes aus 7 Ave Maria bestehet, wo bey jedem Gesätze einer der nachstehenden Schmerzen eingeschaltet wird.

1) Den du o Jungfrau hast beschneiden gesehen.

2) Mit dem du o Jungfrau in Egypten geflohen bist.

3)

3) Den du o Jungfrau verloren hattest.
4) Den du o Jungfrau hast gesehen das Kreutz tragen.
5) Den du o Jungfrau hast kreutzigen gesehen.
6) Der dir o Jungfrau vom Kreutze in deine Schooß ist gelegt worden.
7) Den du o Jungfrau hast gesehen begraben.

Aufopferung.

Nimm auf, o allerliebreichste Mutter! diesen heiligen Rosenkranz, den wir zur Gedächtniß und Verehrung deiner sieben Schmerzen anjetzt gebethet haben. Laß dir, o betrübte Mutter! dieß unser Gebeth gefallen: gleichwie du mit deinem leidenden Sohn das höchste Mitleiden getragen hast, also trage auch mit unserem vielfältigen Elend und Jammer ein mütterliches Mitleiden, und trage jederzeit Sorge für unser Heil, jetzt und in unserm Absterben, Amen.

Empfehlung.

O Maria, schmerzhafte und höchstbetrübte Mutter Jesu! ich empfehle deiner mütterlichen Liebe und Treue, deinem und dei-

deines geliebten Sohns Jesu verwundeten Herzen, mich, meine Gutthäter, Verwandte, Freunde und Feinde; stärke uns in Angst und Kleinmüthigkeit, beschirme uns wider alle Anfälle des leidigen Satans, stehe uns bey im letzten Streit, und mit deinem süssen Anblick erquicke unsere beängstigten Seelen, und wann sie werden ausfahren, alsdann begleite sie zu dem Richterstuhle Christi Jesu, damit sie durch deine kräftige Fürbitte ein gnädiges Urtheil erhalten, und zu den ewigen Freuden gelangen mögen, Amen.

Jetzt wird das Lied gesungen:
O mein Jesu! wer kann sagen etc.
wie solches im Sodalitätsbuche S. 253 zu finden.

Litaney vom Leiden Christi.

Kann gesungen werden.

Kyrie eleison, Kyrie eleison.
Christe eleison, Christe eleison.
Kyrie eleison, Kyrie eleison.
Gott Vater von den Himmeln, Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Erbarme dich unser.

Jesu, Jesu, der du vor deinem Leiden das Abendmahl eingesetzet,

NB. Folgendes Gesätzlein wird nach jedem Geheimniß wiederholt:

Erbarme dich, erbarme dich,
Und uns nach deiner Güte
Vorm bösen Tod behüte.

Jesu :,: der du am Oelberg den Vater knieend gebethen,
Jesu :,: der du für uns Blut geschwitzet,
Jesu :,: in deiner Todesangst von dem Engel gestärket,
Jesu :,: der du den Kelch des Leidens von deinem Vater angenommen,
Jesu :,: um dreysig Silberling verkauft,
Jesu :,: von Judas durch einen falschen Kuß verrathen,
Jesu :,: für uns gefangen geführet,
Jesu :,: von allen deinen Jüngern verlassen,
Jesu :,: bey dem Annas in das Angesicht geschlagen,
Jesu :,: von Petrus dreymal verläugnet,
Jesu :,: der du den Petrus anschauend bekehret,

} Erbarme dich :,: und uns nach deiner Güte ꝛc.

Jesu

Jesu :,: in dem Haus Kaiphas spöttlich verhöhnet,

Jesu :,: von dem Herodes verspottet,

Jesu :,: von dem Pilatus unmenschlich gegeisselt,

Jesu :,: von dem Pilatus dem Volke vorgestellet,

Jesu :,: dem Mörder nachgesetzet,

Jesu :,: unschuldig zum Kreuztod verdammet,

Jesu :,: der du das ungerechteste Urtheil mit geduldigstem Stillschweigen angenommen,

Jesu :,: der du das schwere Kreuz getragen,

Jesu :,: für uns grausam an das Kreuz genagelt,

Jesu :,: drey Stunden lang für uns am Kreuz gehangen,

Jesu :,: der du für deine Feinde am Kreuze gebethet,

Jesu :,: der du den einen Schächer zu Gnaden aufgenommen,

Jesu :,: am Kreuz in größter Armuth, Schmach und Schmerzen für uns gestorben,

Erbarme dich :,: und uns nach deiner Güte vom bösen Tod behüte.

Jesu

Jesu :,: o du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, verschone uns, und uns nach deiner Güte, vom bösen Tod behüte.

Jesu :,: o du Lamm Gottes, welches du ꝛc. Erhöre uns :,: und uns nach deiner ꝛc.

Jesu :,: o du Lamm Gottes, welches du ꝛc. Erbarme dich :,: und uns nach deiner ꝛc.

Jetzt werden 5 Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heil. 5 Wunden gebethet, und nach jedem wird gesungen:

Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben ꝛc.

Zum Schluß: 1.

O Crux, ave spes unica!
Hoc Passionis tempore,
Piis adauge gratiam,
Reisque dele crimina.

2.

Te, Fons Salutis, Trinitas,
Colaudet omnis Spiritus:
Quibus Crucis victoriam
Largiris, adde præmium, Amen.

Abend-

Abend-Andacht
zu Ehren
des heiligen Apostels Jakob
des Größeren.

Nach gegebenem heil. Segen wird gesungen:

O Christ! hie merk rc.

wie es im Sodalitätsbuche S. 266 zu finden, alsdann wird diese Anmuthung zum heil. AltarsSacrament verrichtet.

Gelobt sey allzeit, zu allen Stunden, ohne Unterlaß und in Ewigkeit das allerheiligste Sacrament! Gebenedeyet die fünf Heil-fließenden Wundmahlen des glorreichen Fronleichnams unsers Herrn und Heilands Jesu Christi, selig der Leib, der dich getragen hat, und selig die Brüste, die du gesogen hast. O Herr! ach daß dich doch alle Menschen recht erkenneten, aus ganzem Herzen liebten, aus allen Kräften über alles lobten und ehrten, zu Vollziehung der auserwählten Zahl deiner Heiligen, zum Werk deines Dienstes und zur Auferbauung des Leibs Christi, bis wir alle einander entgegen kommen in Einigkeit des Glaubens und der Erkenntniß des Sohns Gottes, und zu ein-

em

em vollkommenen Menschen werden, in der Maaß des vollkommenen Alters deines Sohnes Jesu Christi, der auch den Leib unserer Nichtigkeit wieder erneueren, und seinem verklärten Leibe gleichförmig machen und verklären will. Heilig, heilig, heilig bist du o Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit, der du würdig bist zu empfangen die Kraft und die Gottheit, und die Weisheit, und die Stärke, und die Ehre, und die Herrlichkeit, und die Danksagung! Osanna in der Höhe! O liebreichster Jesu! o heiligstes Sacrament! sey du in diesem Leben mein Trost, im Tode meine Wegzehrung, in ewiger Glorie meine Belohnung, allwo ich dich mit Maria deiner glorwürdigsten Mutter und allen deinen lieben heil. Engeln und Auserwählten von Angesicht zu Angesicht anschauen, lieben, loben und preisen möge in Ewigkeit, Amen.

Litaney
vom heiligen Apostel Jakob.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Gott

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme ec.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heiliger Apostel Jacobe, bitt für uns.

Du großer Wunderwürker,

Du auserwählter Apostel nach dem Herzen und Wunsche Christi,

Du jungfräulicher Liebhaber Mariä,

Du sonderbarer Beschützer des Königreichs Hispanien,

Du heller Stern des apostolischen Collegiums,

Du schön leuchtendes Beyspiel des apostolischen Eifers und Vollkommenheit,

Du kostbares Kleinod der heiligsten Freundschaft und Familie Christi,

Du unverdrossener Arbeiter in dem Acker Gottes,

Du heiß- und immer brennende Sonne in der Liebe Gottes und des Nächsten,

Du tröstlicher Helfer aller zu dir fliehenden Sünder,

Du getreuer Fürbitter aller deiner Diener und Pflegkinder,

bitt für uns.

Der

Der du auf die Stimme Christi alsbald dein Netz und deinen Vater verlassen, und Christo unablässig nachgefolgt bist,

Der du vor anderen die Gnade hattest, Christus auf dem Berge Thabor verklärt zu sehen,

Der du vor andern bist gegenwärtig gewesen, als Christus am Oelberge sein heiliges Leiden angefangen hat,

Der du unter den Aposteln bist der erste gewesen, welcher die Gnade gehabt, sein Blut für die Lehre Christi als ein Martyrer zu vergießen,

Dem zu Cæsar. Augusta die allerseligste Mutter Jesu noch im zeitlichen Leben erschien, und ihn in Betrübniß getröstet hat,

Der du allen Pilgrimen und Wanderern sonderlich beystehest und sie beschützest,

Der du wegen deinem heil. Eifer für die Ehre Gottes ein Donners-Kind bist genennt worden,

Der du Karl dem dritten auf dem Todbette beystundest, und allen deinen Pflegkindern in der letzten Noth zu Hilfe kommest,

Der du der allerseligsten Jungfrau Ma-

bitt für uns.

ria die erste Kirche in Spanien aufgebauet hast,

Der du durch deine Fürbitte bey Gott bewirket, daß die Spanier das heil. Kreuzzeichen und die Lehre des Evangeliums nach Indien überbracht haben,

Der du die wilden barbarischen Kriegs-Heere, und alle Feinde des christlichen Namens oft in die Flucht geschlagen hast,

Der du mit deinem Eifer ganz Spanien von allem Unglauben, Ketzerey und Irrthum gereiniget hast,

Der du Emericum einen ungarischen Edelmann belehret, die heil. Mutter Anna mit brennenden Herzen zu verehren,

Der du einen unschuldig zum Galgen verurtheilten Sohn wunderbar beym Leben erhalten hast,

} bitt für uns.

O auserwählter Patron! Hilf uns o heil. Jakobe.

Du sonderbarer Beschützer deiner mit sichtbaren und unsichtbaren Feinden streitenden Pflegkinder, hilf uns o heil. Jakobe.

In allen unseren Anfechtungen an Ehre, Glück, Leib und Leben, hilf uns ꝛc.

In

In allen unseren Aengsten und Verfolgungen,
In allen unseren geistlichen und leiblichen Angelegenheiten,
In unserer gefährlichsten Krankheit, und in der Stunde des Todes,
An dem allgemeinen strengen Gerichts-Tage,
Durch deine ehrenreiche Erwählung zum Apostelamte,
Durch deinen lieben Bruder Johannes den Evangelisten,
Durch die heiligsten Namen deiner nächsten Freunde Jesus und Maria,
Durch die großen Gnaden und Gutthaten, welche dir dein Lehrmeister erwiesen hat,
Durch diejenige Gnade, mit welcher du bist gewürdiget worden, unter allen Lehrjüngern und Aposteln der erste Martyrer und Blutzeug Christi zu werden,
Durch deinen heiligen Tod,

} Hilf uns, o heiliger Jakobe.

Wir armen Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die Gnade eines glückseligen Endes bey Gott erbitten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns bey dem barmherzigen Gott Verzeihung unserer Sünden erbitten wollest,

Daß du uns deinem heiligsten Lehrmeister und seiner lieben Mutter Maria empfehlen wollest,

Daß du unser kaltes Herz zur wahren Liebe Gottes und des Nächsten bewegen und anfeuern wollest,

Daß du allen apostolischen Seelen Eiferern genugsame Stärke und Beystand erlangen wollest,

Daß du alle, so dich in dieser Pilgerschaft verehren, beschirmen und zu dem himmlischen Vaterlande führen wollest,

Daß du allen, so deinen heil. Namen tragen, zeitliches Wohlergehen und eine glückselige Sterbstunde bey dem am Kreutze gestorbenen Welt-Heiland bewirken wollest,

Daß du alle Stifter und Kirchen, welche zur Ehre deines heil. Namens errichtet sind, in deinen mächtigen Schutz nehmen wollest,

Daß du allen, so eine Wallfahrt verrichten, glückliche Reise und Segen des Himmels erbitten wollest,

wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns aller Verdienste derjenigen theilhaftig machen wollest, welche zu deinem glorwürdigen Grab nach Compostell wallfahrten,
Daß du allen Betrangten tröstlich, und allen Verlassenen treulich beystehen wollest,
Daß du uns in die Zahl derjenigen, welchen du ein seliges Hinscheiden und die ewige Seligkeit erworben hast, aufnehmen wollest,
Heiliger Apostel Jakobe!

} wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns.
O du Lamm Gottes rc. erhöre uns.
O du Lamm Gottes rc. erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o heiliger Apostel Jakobe!
℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebeth.

Allmächtiger, barmherziger Gott, gnädigster Vater! Verleihe gnädiglich, daß

deine

deine allein seligmachende katholische Kirche, welche durch die apostolischen Tugenden und Wunderwerke deines lieben Freundes und Apostels Jakob des Größeren glorreich erleuchtet, und mit seinem unerschrocken vergossenen Blute zum erstenmahl ist befeuchtet worden, durch dessen große Verdienste und vielvermögende Fürbitte wider alle ihre Feinde den lang gewünschten Frieden erhalten, und in beständiger Einigkeit geniessen möge; wir aber von aller Wasser- und Feuersnoth befreyet, von allen gefährlichen Seuchen, Leibs- und Seelen-Krankheiten behütet, aus allen leiblichen und geistlichen Gefahren errettet, wider die betrüglichen Eingebungen und bösen Anfechtungen des leidigen Satans, absonderlich in unserer letzten Sterbstunde mildväterlich gestärket, und endlich nach diesem Leben in die ewige Freude und Seligkeit berufen werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Jetzt werden 5 Vater unser und Ave Maria sammt dem Glauben für das allgemeine Anliegen der katholischen Kirche gebethet, und nach abgesungenen Collecten wird der heil. Segen gegeben, und zum Schluß gesungen:

O Königin gnädigste Frau ꝛc. wie im Sodal. S. 273.

Neun Mittwochige

Andacht zum heiligen Joseph,

Nährvater Christi

und keuschesten Gespons Mariä.

Litaney.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme 2c.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, Gespons des heil. Josephs, bitt für uns.

Heiliger Joseph, Bräutigam der Jungfrau Maria, bitt für uns.

Du Pflegvater und Ernährer Jesu,
Du, nach Zeugniß des heil. Geistes, gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du getreuer und fürsichtiger Hausvater,
Du Beschützer der Jungfrauschaft Mariä,
Du getreuer Geleitsmann Mariä,
} bitt für uns.

Du

Du mildreicher Tröster Mariä,
Du fürtrefflichster in der jungfräulichen Keuschheit,
Du tiefester in der christlichen Demuth,
Du eifrigster in der göttlichen und des Nächsten Liebe,
Der du in göttlichen Geheimnissen vom heil. Geiste vor allen erleuchtet bist,
Der du die Menschwerdung des ewigen Worts durch Gottes Offenbarung verstanden hast,
Der du mit Maria der Jungfrau nach Bethlehem aus Gehorsam gereiset bist,
Der du der Geburt Christi im Stalle beyzuwohnen bist gewürdiget worden,
Der du in der Beschneidung Christi dessen Namen Jesus genannt hast,
Der du mit Maria das Kindlein im Tempel Gott dargestellt und aufgeopfert hast,
Der du aus Geheiß des Engels das Kind und seine Mutter genommen, und in Aegypten geflohen bist,
Der du dasselbe liebste Kind, und Maria nach dem Tod des Herodes wieder in das Land Israel geführet hast,
Der du mit Maria das zu Jerusalem ver-

bitt für uns.

lorne Söhnlein drey Tage mit Schmerzen gesucht hast,
Der du ihn unter den Lehrern mit Freuden gefunden hast,
Der du den Herrn aller Herren dir unterthänig gehabt hast,
Der du mit Ruhm im Evangelium genannt wirst: Der Mann Mariä, von welcher gebohren ist Jesus,
} bitt für uns.

O du unser Fürsprecher! Hilf uns o heiliger Joseph.

In allen unseren Anliegen,
In allen unseren Nöthen,
In der Stunde des Tods,
Durch deine treue Fürbitte,
Durch deine ewige Erwählung zum väterlichen Amte über Jesum,
Durch deine allerreinste Vermählung,
Durch deine väterliche Sorge und Treue,
Durch deine ausgestandene Mühe, Arbeit und Schweiß,
Durch deine Tugenden,
Durch deine große Ehre und ewige Seligkeit,
} Hilf uns o heiliger Joseph!

Wir deine Schutzdürftige, bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von Jesu Verzeihung unserer

Sün-

Sünden erbitten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns Jesu und Maria treulich empfehlen wollest,

Daß du allen Jungfrauen und Eheleuten ihrem Stande gemäße Keuschheit erhalten wollest,

Daß du allen geist- und weltlichen Versammlungen vollkommene Liebe und Einigkeit erhalten wollest,

Daß du allen Vorstehern in der Regierung ihrer Unterthanen beystehen wollest,

Daß du allen Aeltern und Haushältern, ihre Kinder und Hausgenossen in der Zucht und Gottesfurcht wohl zu erziehen Gnade erwerben wollest,

Daß du denen, die dich herzlich lieben und verehren, sonderbare Liebe und Gutthaten beweisen wollest,

Daß du allen unter deinen Namen und Schutz angestellten Versammlungen mit väterlicher Hilfe beystehen wollest,

Daß du jederzeit denen, so deine Hilfe und Fürbitte anrufen, treulich helfen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du mit Jesu und Maria in unseren Todsnöthen uns besuchen und beystehen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den christglaubigen abgestorbenen Seelen mit deiner Fürbitte zu Hilfe kommen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du keuscher Bräutigam Mariä, wir bitten dich, erhöre uns.

Du treuer Ernährer Jesu, wir bitten dich, erhöre uns.

O heiliger Joseph! wir bitten dich ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du ꝛc. erhöre uns o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du ꝛc. erbarme dich unser o Jesu!

Jesu Christe höre uns.

Jesu Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Ge-

Gebeth.

O Gott! der du den heiligen Joseph zum Bräutigam der ewigen Jungfrau Maria, und zum Pflegvater deines allerliebsten Sohns, unsers Herrn und Heilands Jesu Christi erwählet und verordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch seine Fürbitte die Reinigkeit der Seele und des Leibs gnädig verleihen; damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleide gezieret, zu der himmlischen Hochzeit mögen zugelassen werden. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth
von den sieben Schmerzen und Freuden des heiligen Josephs.

O heiliger Joseph! wie bist du so beängstiget gewesen, da du den Ehestand angetreten, daß nicht etwann deine jungfräuliche Reinigkeit dadurch möchte Gefahr leiden: wie bist du aber erfreuet worden, da du verstanden, daß auch Maria deine Braut ihre Jungfrauschaft Gott verlobt habe. Lehre mich in dergleichen Angst Gott um Hilfe und

Bey-

Beystand zu ersuchen, und dessen Willen jederzeit nachzukommen: und erhalte mich in beständiger Leibs- und Herzens Reinigkeit, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

2. O heil. Joseph! wie bist du so bekümmert gewesen, da deine Gemahlin vor dir ist schwanger befunden worden: wie groß ist hingegen dein Trost gewesen, da du verstanden, daß sie vom heil. Geiste empfangen habe, und den Heiland der Welt gebähren werde. Verleihe mir eine reine und fruchtbare Liebe, kraft welcher ich immer mit Jesu, mit Maria und dir vereiniget bleibe, und nie durch einige Sünd von euch geschieden werde, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

3. O heil. Joseph! wie betrübt bist du gewesen, als du mit deiner schwangeren Gemahlin zu Bethlehem keine Herberge gefunden, und also in einem offenen Stalle hast einkehren müssen: wie bist du hingegen erfreuet gewesen, als du den Heiland der Welt in einer Krippe bey dem Gesang der Engel angebetet hast. Bringe mir in dergleichen Zufällen eine unbewegliche Geduld zuwegen,

und führe mich an nach deinem Beyspiele Jesu meinem Heilande und Maria seiner lieben Mutter bestmöglichst zu dienen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

4. O heil. Joseph! wie bist du erschrocken, da du vernommen, daß der wüthende König Herodes Jesum zu tödten suche, deswegen du in Egypten hast fliehen müssen: wie bist du hingegen getröstet gewesen, da du alle Sicherheit und die Nothdurft des göttlichen Kindes und seiner Mutter Unterhalt in Egypten gefunden hast. Beschirme meine Seele, wenn sie der höllische Feind suchet, in den ewigen Tod zu stürzen, und beschütze mich jederzeit in diesem fremden Lande und Pilgerfahrt, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

5. O heil. Joseph! in welchem Herzenleid bist du gewesen, als du wieder aus Egypten in dein Land gereiset, und verstanden hast, daß der König Archelaus anstatt seines verstorbenen Vaters Herodes regieret: wie hast du dich aber erfreuet, da du glücklich zu Nazareth angekommen, und die liebliche Haushaltung mit Jesu und Maria ungehindert hast fortsetzen können. Treib mich an, den

Er-

Ermahnungen meines heil. Schutzengels allzeit zu gehorsamen, und deinem frommen TugendBeyspiele aufs fleisigste nachzufolgen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

6. O heil. Joseph! wie hast du getrauert, als du dein zwölfjähriges Söhnlein verloren, und ihn als deinen höchsten Schatz drey Tage lang gesucht hast: wie hast du gefrohlocket, da du Ihn im Tempel gefunden. Unterweise mich, wie ich mein Leben anstellen soll, daß ich Jesum nie verliere; oder aber, wenn ich Ihn durch eine Sünde jemal verlieren würde, bald wieder finde, und meine Freude jederzeit in Jesu allein suchen möge, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

7. O heil. Joseph! wie wehemüthig hast du von Jesu und Maria Abschied genommen, als dir die Stunde des Hinscheidens aus diesem Leben herannahte: welchen Trost hast du aber empfunden, als du in Gegenwart Jesu und Maria deinen Geist aufgabst. Ach steh mir treulich bey, o heil. Joseph! wenn ich aus diesem Leben scheide, und wende ab alle gefährliche Aengsten von meinem Herzen,

führe zu mir Jesus und Maria: Jesus empfange und nehme auf meine Seele, du mit Maria begleite sie zu den ewigen Freuden, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth um ein seliges Ende.

O heiliger Joseph! der du hier auf Erden nie abgeschieden von deinem liebsten Pflegkind Jesu, und deiner Gespons Maria, als nur allein durch dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben: mein Herz schöpft immer Freude und Andacht aus dieser süßen Zusammenfügung Jesus, Maria und Joseph. Ich bitte, o heil. Vater! daß, gleichwie Jesus und Maria dir jederzeit, besonders aber in deinen Todesnöthen tröstlich sind beygestanden, also du mir auch mit Jesu und Maria in meinen letzten Zügen wollest beystehen, und geben, daß meine letzten Worte seyen: Jesus, Maria, Joseph.

Mein Testament soll seyn am End:
Jesus, Maria, Joseph.
Mein letztes Wort, und mein Paßport,
Jesus, Maria, Joseph.

Mein

Mein Trost im Leid, und Traurigkeit,
Jesus, Maria, Joseph.
Mein größte Freud und Seligkeit,
Jesus, Maria, Joseph.
Im Todesschweiß, zur letzten Reis,
Jesus, Maria, Joseph.
Euch lad ich ein, zu G'fährten mein,
Jesus, Maria, Joseph.
Zu euch ich eil, und such mein Heil,
Jesus, Maria, Joseph.
In euren Schooß, voll Gnaden groß,
Jesus, Maria, Joseph.
Wann mir die Red, und Sprach vergeht,
Jesus, Maria, Joseph.
Mein Herz annoch, soll seufzen doch,
Jesus, Maria, Joseph.
Aufnehmet mich, das bitte ich,
Jesus, Maria, Joseph.
Vom Herzensgrund, zur letzten Stund,
Jesus, Maria, Joseph.
Euch ich befehl mein arme Seel,
Jesus, Maria, Joseph.
Wirft mich hinab, der Tod ins Grab,
Jesus, Maria, Joseph.
So soll allein mein Grabschrift seyn:
Jesus, Maria, Joseph.

Ge-

Gebeth zum heiligen Joseph in vorfallenden Nöthen.

O heiliger Joseph! du getreuester Pflegvater Jesu Christi des Sohns Gottes, du allerkeuschester Bräutigam der allerreinsten Jungfrau und Gebährerin Gottes Maria, du Auserwählter aus tausenden. O gebenedeytester unter allen Männern, der du über alle Heilige im Himmel und auf Erden Gnade bey Gott gefunden, desgleichen zuvor niemal gewesen, noch auch künftig seyn wird. Zu dir, o heiliger Joseph! nehmen wir arme Bedrangte unsere Zuflucht, zu dir schreyen wir als verlassene Kinder zu ihrem liebevollen Vater, schaue doch vom hohen Himmel herab, und sieh an die scharfen Ruthen und Plagen, mit welchen wir aus gerechtem Urtheile Gottes unserer Sünden wegen geschlagen werden. Wir bitten dich o heiliger Joseph, durch die Furcht, welche dich beängstiget hat, da du Mariam deine jungfräuliche, nie berührte Ehegattin schwanger fandest, durch die Betrübniß, die dein Herz gequälet, da du und Maria, die mit dem Sohn Gottes schwangere,

gere, und der bevorstehenden Geburtszeit nächste Jungfrau von den undankbaren Bethlehemiten ohne Herberg verstossen wurdet; durch das Mitleiden, so dein Gemüth in der Flucht nach Aegypten beängstigte; durch den Schmerzen, den du empfunden hast, da du dein zwölfjähriges Jesu Kind in dem Tempel verloren hattest; durch diese und andere erlittene Trübsalen flehen wir dich an, du wollest dich unserer erbarmen, und vermittels deiner kräftigen Fürbitte hilfreiche Hand leisten in unseren Nöthen, sonderbar in dieser N. Sey, o glorwürdigster Joseph! unser Fürsprecher, Mittler und Versöhner bey Jesu dem Sohne Gottes, der dir deiner Verdienste wegen nichts versagen wird; erhalte uns den lieben höchst erwünschten Frieden, damit wir in Einigkeit des wahren katholischen allein seligmachenden Glaubens, unserm Gott und Herrn in aller Ruhe und Sicherheit dienen mögen, Amen.

Nach der Wandlung wird das Lied gesungen: Sey gegrüßt zu tausendmalen ꝛc. welches im Sodalitätsbuche S. 294 zu finden.

An-

Andacht
zu Ehren des heiligen Aloysius, sonderbaren Beschützer der Keuschheit

Nach gegebenen h. Segen betet der Priester folgendes

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! Du wollest unser geringes Gebeth, welches wir, um dich in deiner unbefleckten Mutter, und derselben getreuen Sohne, deinem Diener Aloysius, zu ehren, zu verrichten uns vorgenommen haben, mit deiner Gnade unterstützen, und durch deine Hilfe fortsetzen, damit dasselbe von dir allzeit anfange, und durch dich angefangen, zu deiner Ehre und unserm Nutzen geendet werde. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit, Amen.

Gesang und Uebung
der drey göttlichen Tugenden,

auf welche Pabst Benedikt der XIV. einen Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragen verliehen.

Im Tone: Herr ich lieb' dich.

I. Uebung des Glaubens.

Herr! ich glaube :,: Herr! von Herzen glaube ich:
Was du hast geoffenbaret,

Was

Was für Lehr dein' Kirch bewahret;
Sonderbar, daß sey enthalten
Christus untern Brods-Gestalten:
Dieses glaub' ich :,: dieses, Jesu! glaube ich.

2. Herr! ich glaube :,: Herr von Herzen glaube ich:
Mein Verstand zwar unterlieget,
Doch zum Glaubensdienst sich bieget;
Gott ist weis, ihn nichts betrieget,
Gott ist wahrhaft, niemal lüget:
Darum glaub' ich :,: darum Jesu! glaube ich.

Lasset uns bethen 3 Vater unser zu Ehren der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, um in uns den Glauben zu vermehren.

Vater unser, Ehre sey dem Vater rc.

II. Uebung der Hoffnung.

3. Herr! ich hoffe :,: Herr! von Herzen hoffe ich
Die Verzeihung meiner Sünden,
Stärk', die Sünd zu überwinden,
Gnad im Leben, Hilf im Sterben,
Um die Glorie zu erwerben:
Dieses hoff' ich :,: dieses Jesu! hoffe ich.

4. Herr! ich hoffe :,: Herr! von Herzen hoffe ich
Was, o Gott! du hast verheißen,
Kannst, und willst du mir erweisen,
Deine Treu zum Pfand hast geben,
Auch dein Sohn sein Blut und Leben:
Darum hoff' ich :,: darum, Jesu! hoffe ich.

Lasset uns bethen 3 Vater unser zu Ehren der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, um in uns die Hoffnung zu stärken.

Vater unser, Ehre sey dem Vater rc.

III.

III. Uebung der Liebe und Reue.

5. Herr! ich lieb' dich :,: Herr! von Herzen lieb' ich dich.
Höchst- und beßtes Gut aus allen,
Wegen dir, um dir zu g'fallen,
Ueber Himmel, über Erden,
Weil verdienst geliebt zu werden:
Darum lieb' ich :,: darum, Jesu! lieb' ich dich.

6. Herr! es reut mich, ach! es reut mich, daß ich hab' beleidigt dich:
Daß die Himmelskron' verachtet,
Straf' der Hölle nicht geachtet:
Daß ich dich, mein Gott! betrübet,
Die Lieb' selbsten nicht geliebet;
Darum reut's mich :,: daß, o Gott! beleidigt dich.

Lasset uns bethen 3 Vater unser zu Ehren der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, um in uns die Liebe zu entzünden.

Vater unser, Ehre sey dem Vater rc.

Jetzt folget die Lauretanische Litaney, sammt den dazu gehörigen Gebethen, welche oben bey der dritten Weise, die heil. Messe zu hören, zu finden. Hierauf die

Formel,

den heil. Aloysius zum Patron zu erwählen,

welche der Priester vorbethet, und alle in der Stille nachsprechen.

Englischer Jüngling, heiliger Aloysi! der du in deinem sterblichen Leben von Gott mit einer englischen Reinigkeit bist ausgeziert

worden, und nach hoher Vollkommenheit aller Tugenden einzig getrachtet, diese aber vor den Augen der Menschen verborgen, und darum verdienet hast, daß deine große Glorie von Gott bisher durch viele Wunderwerke desto scheinbarer gemacht worden: Um diese deine Glorie, besonders die größere Ehre Gottes, nach meinen wenigen Kräften zu vermehren, erwähle ich dich jetzt zu meinen besonderen Schutzpatron und Fürsprecher bey Gott, und nehme mir ernstlich für, dem Beyspiele deiner Tugenden, besonders deiner englischen Reinigkeit, meinem Stande gemäß, nachzufolgen; nichts wider diese Tugend, weder mit Gedanken, Worten, Werken oder bösem Beyspiele zu begehen; auch zu diesem Ende alle böse Gelegenheiten und Zusammenkünfte fleißig zu meiden, und nach Kräften andere davon abzuhalten. Derowegen dann bitte ich dich demüthigst durch deine inbrünstige Liebe gegen Gott, gegen Jesum an dem Kreuze und im hochwürdigsten Sakramente, durch deine kindliche Zuneigung zu Maria der jungfräulichen Mutter, und durch deine englische Unschuld, nimm mich an in die Zahl deiner getreuen

Pfleg-

Pflegkinder: Laß dir meinen Leib und meine Seele, mein Leben und Tod, sammt allen meinen geistlichen und zeitlichen Anliegen empfohlen seyn. Absonderlich erbitte mir eine reine Liebe Gottes, und standesmäsige unversehrte Leibs und Herzens Reinigkeit, damit ich also all mein Thun und Lassen nach dem göttlichen Wohlgefallen allzeit richten, einstens aber mich mit dir in Gott ewig erfreuen möge, Amen.

Hierauf wird im vorigen Tone angestimmt der Gesang vom heil. Aloysius mit beygesetzten 6 Vater unser und 6 Ave Maria.

Aloysi, Aloysi, Aloysi, bitt für uns!
Du Patron der zarten Jugend,
Wahres Vorbild aller Tugend,
Mitten in Gefahr ohn' Mängel,
In dem Fleisch ein keuscher Engel:
Gleiche Unschuld :,: auch von Gott erbitte uns.

Vater unser, Ave Maria.

2. Aloysi :,: Aloysi, bitt für uns!
Ach! bey diesen bösen Zeiten
Sünd' und Laster sich ausbreiten:
Junges Alter wird verführet,
Wenig Gottesfurcht verspüret:
Ach! der Unschuld :,: Aloysi komm zu Hilf.

Vater unser, Ave Maria.

3. Alo-

3. Aloysi :,: Aloysi, bitt für uns!
Dich die Welt hat nie gefangen,
Ihren Stricken bist entgangen;
Was nutzt dies zum ew'gen Leben?
Hast ihr gleich zur Antwort geben.
Weltverachtung :,: auch von Gott erlange uns.

Vater unser, Ave Maria.

4. Aloysi :,: Aloysi, bitt für uns!
Bis zur Ohnmacht Reu' und Schmerzen,
In der Beicht dir gieng zu Herzen:
O wie streng war dein Verfahren,
Da dein' Sünd' fast kein' Sünd' waren.
Buß zu wirken :,: gleiche Gnad erhalte uns.

Vater unser, Ave Maria.

5. Aloysi :,: Aloysi, bitt für uns!
Wann das Engelbrod genossen,
Wärest schier vor Lieb' zerflossen:
An Mariam kindlich dachtest,
Diese ist mein' Mutter, sagtest.
Solche Andacht :,: auch von Gott erlange uns.

Vater unser, Ave Maria.

6. Aloysi :,: Aloysi, bitt für uns!
Gott in allem suchtest, fandest,
Dich mit Gott allein verbandest;
Sich dies Feuer täglich mehrte,
Bis es völlig dich verzehrte:
Gott zu lieben :,: bis ans End' erbitte uns.

Vater unser, Ave Maria, Ehre sey ꝛc.

Der Priester singet:

℣. Panem de cœlo præſtitiſti eis,

℟. Omne delectamentum in ſe habentem.

℣. Ora pro nobis ſancta Dei Genitrix!

℟. Ut digni efficiamur promiſſionibus Chriſti.

℣. Juſtum deduxit Dominus per vias rectas,

℟. Et oſtendit illi regnum Dei.

℣. Domine exaudi orationem meam,

℟. Et clamor meus ad te veniat.

℣. Dominus vobiscum,

℟. Et cum ſpiritu tuo.

O r a t i o.

Deus, qui nobis ſub Sacramento mirabili Paſſionis tuæ memoriam reliquiſti, tribue, quæſumus, ita nos Corporis & Sanguinis tui ſacra myſteria venerari, ut redemtionis tuæ fructum in nobis jugiter ſentiamus.

Concede, nos famulos tuos, quæſumus Domine Deus, perpetua mentis & corporis ſanitate gaudere, & glorioſa beatæ Mariæ ſemper Virginis interceſſione a præſenti liberari triſtitia, & æterna perfrui lætitia.

Cœleſtium donorum diſtributor Deus, qui in angelico juvene Aloyſio miram vitæ inno-

innocentiam pari cum pœnitentia sociasti, ejus meritis & precibus concede, ut innocentem non secuti, pœnitentem imitemur. Per Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum, qui tecum vivit & regnat in unitate Spiritus sancti Deus, per omnia secula seculorum. Amen.

℣. Divinum auxilium maneat semper nobiscum, ℟. Amen.

Nach gegebenen heil. Segen wird gesungen:

In Gonzaga Dich zu ehren,
Durch sein Lob dein Lob zu mehren,
Großer Gott! was wir gethan,
Schaue doch barmherzig an.
Unsre Wort, Werk und Gedanken,
Dir dafür ståts sollen danken:
Dir das ganze himmlisch' Heer
Mit uns singe Lob und Ehr.

2. Ach! wie werden wir mit Freuden
Gleich Ihm einstens von hier scheiden,
Wann die Lieb' wird nehmen ein
Unsre Herzen, wie das sein'.
Ey dann, Jesu Herz! dein süße
Liebesflamm' in uns ergieße,
Die all' eitle Lieb' verzehr'
Und in Dich uns ganz verkehr'.

Andacht
in Betrachtung
der Todesangst Jesu Christi,
um die Gnade eines seligen Todes
zu erhalten.

Den ganzen Bericht hierüber, wie auch die Ablässe, Ordnung und Regeln ꝛc. findet man in dem alten Todangstbüchlein weitläufiger.

Art und Weise,
sich dieser Bruderschaft einzuverleiben.

O gütigster Heiland und Seligmacher, gekreuzigter Herr Jesu Christe! aus großem Vertrauen zu deinem bitteren Leiden und Sterben, wie auch aus kindlicher Zuversicht zu deiner schmerzhaften, für uns am Stamme des heil. Kreuzes ausgestandenen Todesangst, opfere ich mich auf zu einem ewigen Denk- und Dankopfer meiner Erlösung: ich bitte auch demüthigst, du wollest in Vereinigung deiner kostbarsten Verdienste mich in das seligmachende Blut der heiligen fünf Wunden einschreiben, und mir sammt allen Mitgliedern die endliche Gnade, christlich und gottselig zu sterben, gnädigst verleihen, Amen.

Ge-

Gesang
von beständiger Liebe zu Gott.

Vor der Predigt.

Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.
Laß von keinem mich abwenden,
Weder von der Welt verblenden,
Will mich aller Freud entschlagen,
Nur, damit ich recht kann sagen:
Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.

2. Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.
Mein' Gedanken, meine Sinnen,
Meine Seufzer und Beginnen,
All's, was sich in mir befindet,
Sich mit deiner Lieb' verbindet.
Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.

3. Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.
Wenn mir meinen Trost entziehest,
Wenn dich zeigst, als ob mich fliehest,
Wenn mich durch ein Kreuz willst kränken,
Will ich doch bey mir gedenken:
Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Herr! von Herzen lieb' ich dich.

4. Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.

Nicht aus Hoffnung, Himmelsfreuden,
Nicht aus Furcht, die Höll zu meiden;
Nur blos wegen deiner Liebe
Diese Wort ich allzeit übe:
Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.

5. Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.
Sollt'st mich schon von Dir vertreiben,
Sollt' ich auch ohn' Trost verbleiben,
Sollt'st mich in die Höll verjagen,
Ei, so will ich gleichwohl sagen:
Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.

6. Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.
Diese Wort ins Herz vergrabe,
Daß ich sie in mir stets habe,
Wenn ich seyn werd' halb verwesen,
Man in meinem Herz' wird lesen:
Herr! ich lieb' dich, Herr! ich lieb' dich,
Ach, von Herzen lieb' ich dich.

Jetzt hält der Priester eine kurze, für diese Andacht passende Rede, nach welcher der heil. Segen gegeben, und die heil. Messe angefangen wird; wobey der Vorbether diese Vorbereitung laut betet.

O Jesu, mein gütigster Heiland! der du am Oelberge, auf deinem heil. Angesichte liegend, voller blutigen Angstschweiß,

für meine und der ganzen Welt Sünden zu deinem himmlischen Vater demüthig gebeten hast: hier falle ich auch zu deinen heiligen Füßen in Demuth nieder, und bitte herzlich, daß dieses reinste unblutige Opfer deines zarten Fronleichnams und kostbarsten Blutes, wie auch meine im Geiste demüthige, und mit zerknirschten Herzen vorhabende Andacht für die armen Seelen im Fegfeuer N. N. von dir gnädigst werde an- und aufgenommen. O Jesu, mein einziger Trost! erinnere dich deiner tödlichen Angst, welche du am traurigen Oelberge gelitten hast, und vermittels dieses hochheiligen Altars-Opfers, lindere in meiner Sterbstunde alle Schmerzen, Angst und Schrecken: Laß auch heute durch deine heil. Engel die höchst betrübten Seelen im Fegfeuer trösten, und verwandle den bitteren Kelch ihrer großen Qual, in die Süßigkeit der himmlischen Freuden, Amen. Vater unser, Ave Maria.

Jetzt folget die

Litaney

von der Kreuzigung und dreystündiger Todesangst Christi am Kreuze.

Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu mit großem Wüthen nackend und blos auf das Kreuz geworfen,
Jesu auf dem Kreuze grausam ausgestrecket und durch Hände und Füße an dasselbe genagelt,
Jesu, der du zwischen zween Mördern drey Stunden lang in den größten Schmerzen gehangen, und die letzte Todesangst ausgestanden hast,
Jesu am Kreuze verschmähet, gespottet und gelästert,
Jesu am Kreuze für deine Feinde und Kreuziger bittend,
Jesu, der du den reumüthigen Schächer zu Gnaden aufgenommen, und ihm das Paradies versprochen hast,
Jesu, deine unter dem Kreuze stehende schmerzhafte Mutter deinem lieben Jünger Johannes anbefehlend,
Jesu, in deiner bittersten Todesangst und größten Schmerzen am Kreuze vom himmlischen Vater verlassen,

} erbarme dich unser.

Jesu, im größten Durst mit Gall und Essig getränket, erbarme dich unser.

Jesu, nachdem du alles vollbracht, deinen Geist in die Hände deines Vaters empfohlen hast, erbarme dich unser.

Jesu, der du mit geneigtem Haupt am Kreuz für uns gestorben bist, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns o Jesu!

Sey uns gnädig, erlöse uns o Jesu!

Von Haß, Zorn und Neid gegen unsern Nächsten,
Von aller Angst, Kleinmüthigkeit und Verzweiflung in unsrer letzten Stunde,
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen,
Von einem unglückseligen Ende und ewigen Tode,
Durch deine schmerzhafte Kreuzigung und heilige blutfließende Wunden,
Durch deine heiligen sieben letzten Worte,
Durch deine dreystündige bitterste Todesangst,
Durch deine schmerzliche Verlassenheit am heiligen Kreuze,
Durch deinen schmählichen unschuldigen Kreuzes-Tod,

} erlöse uns o Jesu!

Wir armen Sünder, bitten dich erhöre uns.

Daß du dich unser in unserer letzten Todesangst erbarmest,

Daß du die Blöße unserer Seelen mit dem, in deinem heiligsten Blute gewaschenen Kleide der Unschuld bedecken wollest,

Daß du uns durch den Glauben, die Hoffnung und Liebe mit dir vereinigen und bis ans Ende erhalten wollest,

Daß du die Andacht und Verehrung deines bitteren Leidens, absonderlich deiner schmerzlichen Todesangst, Verlassenheit am Kreuze, und deines schmählichen Todes, in den Herzen der Gläubigen einpflanzen, vermehren und erhalten wollest,

Daß du mir und allen verstockten Sündern, besonders denen jetzt in Todesnöthen liegenden verlassenen Christen Reue und Leid über unsere Sünden verleihen wollest,

Daß wir unseren Feinden von Herzen verzeihen, und aus Liebe für dieselben bitten mögen,

Daß wir in allen unseren Nöthen und Anliegen, besonders aber am letzten Ende,

Wir bitten dich erhöre uns.

Ende der Fürbitte deiner werthesten Mutter genießen mögen,
Daß du uns an unserm letzten Ende nicht verlassen, sondern mit deiner väterlichen Hilfe, Gnade und Troste beystehen wollest,
Daß du uns in unserer Sterbstunde ein herzliches Verlangen zu dir, und Begierde zur ewigen Glorie verleihen wollest,
Daß du uns in der Stunde unseres Absterbens in deinen heiligen Wunden beschützen wollest,
Daß du unsere armen Seelen bey ihrem Abscheiden von dem Leibe in deine heiligsten Hände aufnehmen, und deinem Vater gütigst vorstellen wollest,
Daß du uns durch deinen Tod zum ewigen Leben führen wollest,
Daß du allen Abgestorbenen aus dieser Bruderschaft die ewige Freude verleihen wollest,
O gekreuzigter, an dem Kreuze in der Todesangst verlassener und mit geneigtem Haupte sterbender Herr Jesu!

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes ꝛc. erbarme dich unser, o Jesu.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

Antiphon. Und als sie an den Ort kamen, der die Schädelstadt genannt wird, kreuzigten sie ihn daselbst sammt den Uebelthätern, den einen zur rechten, den anderen zur linken Seite. Da war die Schrift erfüllt, die spricht: „Er ist unter die Uebelthäter gerechnet worden.“ Luc. 23.

℣. Jesus aber sprach: Vater verzeih ihnen,

℟. Denn sie wissen nicht, was sie thun.

℣. Herr! gedenke meiner, wann du kommen wirst in dein Reich:

℟. Warlich sag ich dir, heute noch wirst du bey mir seyn im Paradeis.

℣. Und er sprach zu seiner Mutter: Weib! sieh deinen Sohn,

℟. Darnach sprach er zum Jünger: sieh deine Mutter.

℣. Um

℣. Um die sechste Stunde sind Finsternisse worden über den ganzen Erdboden,

℟. Bis zur neunten Stunde.

℣. Um die neunte Stunde schrye Jesus mit lauter Stimme, und sprach:

℟. Mein Gott, mein Gott! warum hast du mich verlassen?

℣. Jesus sprach: Es dürstet mich,

℟. Und sie reichten ihm einen Schwamm mit Essig und Hysop.

℣. Und als er den Essig empfing, sprach er:

℟. Es ist alles vollbracht.

℣. Jesus aber rief abermahl mit lauter Stimme und sprach: Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

℟. Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O gütigster Jesu! ich sage dir herzlich Dank für alle deine Marter, welche du zu unserem Heile geduldig ausgestanden hast, son-

sonderlich aber für deine dreystündige, am Kreuze erlittene Todesangst: Und gleichwie du deinen allerheiligsten Geist in die Hände deines Vaters empfohlen hast, also empfehle ich dir meinen Leib und meine Seele, mein Herz und Sinne, mein Leben und Sterben, wie auch meine Verwandten, Wohlthäter, Blutsfreunde, Lebendige und Abgestorbene, demüthigst bittend, du wollest uns des theuren Werthes deiner überflüßigen Erlösung theilhaftig machen. O gekreuzigter, am Kreuze verlassener und sterbender Jesu! sey uns armen Sündern gnädig und barmherzig, Amen.

Gebeth
zur heiligen Schulter-Wunde.

Allergütigster Jesu! deine unermessene Liebe gegen mich boßhaften Sünder macht mich ganz schamroth und zu Schanden: du hast von der Fußsohle an bis zum Scheidel deines Hauptes keinen gesunden Ort, alles ist voller Wunden, Beulen und Geschwulst: vor allen aber sehe ich mit wehemüthigem Herzen auf deiner heiligen Schulter eine sehr hoch aufgeschwollene blutige Wunde, welche

die schwere Last des Kreuzes dir verursachet hat: ja was sage ich die schwere Last des Kreuzes? meine, und aller Welt Sünden, welche dein himmlischer Vater zu unserer Versöhnung dir hat aufgebürdet, haben diese so tiefe Wunden eingeschnitten: ich bekenne und gebe mich schuldig aller Schmerzen, welche du an deiner heil. Schulter empfunden, da du das schwere Kreuz auf den hohen Kalvarieberg getragen hast. Ach! wer wird meinem Haupte Wasser, und meinen Augen ganze Bäche der Zähren geben, damit ich mit einem recht demüthigen und zerknirschten Geiste bereue, was ich gegen dich mein höchstes und einziges Gut gesündiget habe. O Jesu! in diese deine heilige Schulterwunde lege ich nieder alle meine Freyheit, ganz bereitwillig zu allem Kreuz und Widerwärtigkeit; damit ich in Vereinigung des großen und unendlichen Verdienstes deiner heil. Schulterwunde abbüßen möge, was ich verschuldet habe: ich bitte zugleich mit demüthigsten Vertrauen, du wollest die Bürde des mir verordneten Kreuzes mit deiner göttlichen Gnade erleichtern, damit ich durch den

8. Ihr könnt mir helfen bald, Es steht in eurer G'walt, Ach thut mein Noth betrachten. Erbarmt euch über mich, Ich bitt euch herziglich, Mein Bitt thut nicht verachten.

9. Helft mir aus dieser Gluth, Die schmerzlich brennen thut, Helft mir durch euer Fasten, Ach thut nur bald dazu, Ich hab hier ganz kein Ruh, Kann Tag und Nacht nicht rasten.

10. Helft mir aus diesem Feuer, Den Armen gebt ein Steuer, Thut Almos für mich reichen; Ach helft mir doch behend: Das Feuer heftig brennt, Ach laßt euch doch erweichen.

11. Durch eure guten Werk', Erlang ich Hülf und Stärk! Bevorab durch die Messen: Gedenkt, wie ich so hart Darauf mit Schmerzen wart, Thut meiner nicht vergessen.

12. Wann ihr die Meß anhört, Für mich auch Hülf begehrt, Damit werd ihr mich stärken: Laßt euch befohlen seyn, Mein Schmerz und schwere Pein, In allen guten Werken.

13. Auch die Communion, Und den ihr habt davon, Den Ablaß thut mir schenken: Wann ich komm in die Freud, So will ich allezeit Gar fleißig an euch denken.

14. Ach bethet all für mich, Daß Gott erbarme sich, Daß er mir Gnad woll geben: Ach helft mir all darzu, Daß ich komm in die Ruh, Und in das ew'ge Leben.

Ende der Früh-Andacht.

Nachmittag in gesetzter Zeit versammelt sich das Volk zur Schluß-Andacht, und singt das Lied von der Todesangst Christi um ein seliges Ende: 4 Gesätze.

O Herzenleid! O Traurigkeit! Die Jesus ausgestanden, Da er für mich Hat geben sich In Angst und Todesbanden, Da ihm der Tod mit Furcht und Noth Den Blutsschweiß ausgedrungen, Schmerzlich mit ihm gerungen.

2. O Jesu mein! wie wird mir seyn, Wenn mein Stündlein wird kommen? Gedenk, o Gott! Daß solche Noth Du für mich angenommen. O treuer Hirt! Hilf, wann mich wird Die Angst des Tods umringen, In meine Seel' hart dringen.

3. Weh mir mein Gott, wann mich dein Noth Im Todskampf nicht wird stärken, O wann mein Herz Mit Furcht und Schmerz Den Todsgewalt wird merken, Laß mir, o Herr! Dein Angst so schwer Zum Trost und Hülf gedeihen, Und Stärk zum Streit verleihen.

4. O Jesu süß! ich herzlich grüß, Dein Tod, Angst, Blut und Schmerzen, Ach! laß es nicht, Ich herzlich bitt, Kommen aus meinem Herzen. Bis in den Tod Bin ich, o Gott! Bereit für dich zu streiten, Den Tod mit dir zu leiden.

Jetzt wird der h. Segen gegeben, wobey gesungen wird:

Defensor noster aspice!
Insidiantes reprime,
Guberna tuos famulos,
Quos sanguine mercatus es.

Darauf spricht der Priester das Aufopferungsgebeth mit lauter Stimme, und das Volk betet es in der Stille nach.

O gütigster Jesu! Erlöser der ganzen Welt, der du aus ewiger Liebe um aller unserer Sünden wegen am Oelberge dich selbst in den Todeskampf hast gegeben, und in der tödlichen Angst und Ringen mit dem Tode etwas länger beten, und mit häufigen Blutschweiß die Erde begießen wollen: Lösche aus alle unordentliche Begierden und Sinne unserer Herzen, entzünde uns mit wahrer Andacht zu deiner allerheiligsten und bittersten Todesangst, die du für unsere Erlösung am Oelberge und Kreuz hast wollen

leiden

leiden und ausstehen, damit wir mit demüthigem und ganzem Herzen gegenwärtige Andacht mögen verrichten und erlangen, daß wir durch die Kraft und Verdienste deiner allerheiligsten Todesangst und Hinscheiden in unsern letzten Nöthen und Sterbstunde in Gnaden gestärket, und von dem Anlaufe des bösen Feindes und aller Gefahr des ewigen Todes und Verderbniß errettet und befreyet werden. O Jesu! erhöre uns, die du mit deinem kostbaren Blute und bittersten Tod erkaufet hast, Amen.

Nach diesem singt das Volk 2 Gesätze vom Liede:

Da Jesus an dem Kreuze stund, Und ihm sein Leichnam ward verwundt Mit bitterlichen Schmerzen: Die sieben Wort, die er da sprach, Betracht in euren Herzen.

2. Zum ersten sprach er ganz süßiglich, Zu seinem Vater im Himmelreich, Mit Kräften und mit Sinnen: Vergieb ihnen Vater! sie wissen nicht, Was sie an mir verbringen.

Gebeth
vor dem heil. fünf Wunden = Rosenkranz.

O Herr Jesu, mir ist herzlich leid für alle meine Sünden und Missethaten, mit

welchen

welchen ich jemals meinen lieben Gott und Herrn beleidiget habe. O daß ich dich niemals beleidiget hätte! denn du bist mein einziges höchstes Gut. Herr, um deiner Liebe willen verzeihe ich von Herzen allen meinen Feinden. Mache du es mit mir jetzt und in Ewigkeit, wie es dir gefällig ist, denn du bist mein Gott und Erlöser. Allein sey meiner Sünden nicht eingedenk in deinem Gerichte; denn was hilft es dich, daß du dein Blut für mich vergossen hast, wenn ich gleichwohl ewig würde verderben? Darum gieb uns Gnade, jetzt deine heil. fünf Wunden andächtig zu verehren, damit wir in denselben Stärke, Trost und Sicherheit finden mögen, wann wir sterben, Amen.

Jetzt wird der Rosenkranz der heiligsten fünf Wunden Christi um eine selige Sterbstunde auf folgende Art gebetet:

Das erste Gesetz.

Priester. Fünf Vater unser, zu Ehren der heil. Wunde des linken Fußes unsers Erlösers, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter Jesu unter dem Kreuze wollen wir beten, um wahre vollkommene Reue und Leid in unserer Sterbstunde zu erhalten.

Hier-

Hierauf beten alle mit lauter Stimme 5 Vater unser und 1 Ave Maria.

Gebeth.

O Jesu, unser Erlöser und Seligmacher! laß dein theures rosenfarbes Blut, welches aus deinen allerheiligsten Wunden geflossen ist, an uns armen Sündern nicht verloren seyn; sondern erweiche unsere harten Herzen durch dasselbe zu wahrer Buße, und gieb uns jetzt, besonders aber an unserm Ende und Sterbstunde ein demüthiges zerknirschtes Herz, welches du o Gott alles Trostes und aller Erbarmnisse nicht verachtest. O himmlischer Vater! sehe an die unbefleckten Füße deines geliebten und gebenedeyten Sohnes, welche auf Weegen der Sünde niemals gestanden sind, und dennoch grausam verwundet wurden wegen unseren Sünden. O Jesu! führe uns ab von unseren sündigen Weegen und ziehe uns nach dir, damit wir mögen wandeln in deinen Geboten, bis du kommen wirst uns zu führen aus diesem Leben. O allerbetrübteste Mutter Jesu! gedenke deiner und deines gebenedeyten Sohnes Schmerzen, und verlaß mich nicht in meinen letzten Schmerzen, bitte für mich armen Sünder,

der, für welchen dein Sohn hat sterben wollen, damit ich nicht ewig verderbe, sondern den Werth seines theuren Blutes in der Ewigkeit genießen möge, Amen.

3. Darnach gedenk der Barmherzigkeit, Die Gott dem Schächer hat erzeigt, Und sprach ganz gnädigliche: Fürwahr du wirst heut bey mir seyn, In meines Vaters Reiche.

Das andere Gesetz.

Priester. Fünf Vater unser zu Ehren der heil. Wunde des rechten Fußes unsers Erlösers, und 1 Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter Jesu unter dem Kreuze wollen wir bethen um Gnade und Stärke wider alle Anfechtungen in unserer Sterbstunde zu erhalten.

Darauf bethen alle mit lauter Stimme 5 Vater unser, und 1 Ave Maria.

Gebeth.

O Jesu, der du bist der Weeg, die Wahrheit und das Leben, durch die Wunden, Schmerzen und Verdiensten deiner allerheiligsten Füße, führe uns durch dich zu dir, damit uns die Anfechtung unserer begangenen Sünden nicht betriege, und in unserer

serer Sterbstunde nicht von dir reisse. O laß nicht herrschen über uns unsere Sünden, damit wir nicht verlieren, was du uns hast erworben mit deinen allerheiligsten Wunden. Gieb, o Jesu! daß wir beständig verharren in deiner Lieb und Glauben, bis du aufnimmst unsere Seelen, die du mit deinem Blute hast wollen erlösen und reinigen. O blutfließende Wunden meines Herrn Jesu Christi! machet mich rein, und erhaltet mich von allen Sünden, damit meine Seele ihm nicht mißfalle, wann sie aus dem sterblichen Leib muß scheiden. O Maria, Mutter der Barmherzigkeit! stehe uns bey in dem letzten Streit, Amen.

4. Der Herr auch seiner Mutter gedacht, Da er das dritt Wort zu ihr sprach: Weib schau dein Sohn gar eben: Johannes nimm deiner Mutter wahr, Du sollst ihr treulich pflegen.

Das dritte Gesetz.

Priester. Fünf Vater unser zu Ehren der heil. Wunden der linken Hand unsers Erlösers, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter Jesu unter dem Kreuze wollen wir bethen um Errettung, daß er un-

sere

sere Seelen in seinem Gerichte nicht zu seiner linken Hand setzen wolle.

Hierauf bethen alle mit lauter Stimme 5 Vater unser und 1 Ave Maria.

Gebeth.

O Jesu! du gerechter Richter der Lebendigen und Todten! wann meine Stunde wird kommen, und meine Seele aus diesem Leben wird scheiden müssen, ach! gehe mit mir nicht in dein Gericht ein. Dann wenn du auf unsere Missethaten sehen willst, o Herr! wer wird vor deinem Gerichte bestehen können? Darum verachte uns nicht, ob wir schon arme Sünder sind: denn wir sind dennoch ein Werk deiner Hände, und ein Werk deines allerheiligsten Blutes und deiner Wunden. O strecke jetzt über uns aus deine allmächtigen, barmherzigen, gebenedeyten Hände, und lasse über unsere Seelen dein gerechtmachendes Blut fließen, auf daß wir in unserer Sterbstunde und in deinem Gerichte nicht zu deiner linken Hand gestellet werden, welche du auf das grausamste hast wollen verwunden lassen, damit wir von der Schmach und Verdammniß unserer Sünden gereiniget und errettet werden. O harte

Nägel! o schmerzliche Wunden! o theures Blut unsers Herrn Jesu Christi! nehmet unsere Seelen zu euch, wann sie scheiden werden, und erhaltet sie dem zum ewigen Leben, der für uns den allerschmerzlichsten zeitlichen Tod gelitten hat. O Maria, Mutter der Barmherzigkeit! wende deine barmherzigen Augen zu uns, wann unsere in den Todesnöthen erliegen und brechen werden. Lasse uns alsdann deine mütterliche Fürbitte und Hülfe genießen, wann der Augenblick herbeynahen wird, an welchem wir den Ausspruch deines Sohnes über unsere Ewigkeit empfangen und hören müssen, Amen.

5. **Nun merket, was das viert Wort war: Mich dürst so hart ohn Unterlaß, Ruft Gott mit lauter Stimme: Das menschlich Heil thät er begehren, Seiner Nägel thät er empfinden.**

Das vierte Gesetz.

Priester. Fünf Vater unser zu Ehren der heil. Wunde der rechten Hand unsers Erlösers, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter Jesu unter dem Kreuze, wollen wir bethen um Begnadigung, daß er unsere Seelen in seinem Gerichte zu seiner rechten Hand setzen wolle.

Hier-

Hierauf bethen alle mit lauter Stimme 5 Vater unser und 1 Ave Maria.

Gebeth.

O gekreuzigter Jesu, und glorwürdiger Ueberwinder des Todes! dir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden: In deinen verwundeten Händen stehet unser Heil und unsere Stärke: und du allein bist ein wahrer Herr des Lebens und des Todes. O Jesu! gedenke an deinen bitteren und schmählichen Tod, den du für uns arme Sünder gelitten hast, und lasse uns nicht aus deinen Händen in dem Tod, welchen wir noch leiden müssen! denn deßwegen hast du aus Liebe für uns sterben wollen, damit wir in unserem Tode nicht ewig versinken und verderben müssen. Siehe! in deine verwundeten Hände hast du uns arme Sünder geschrieben, daß du dich unser erbarmen wollest, und zu deiner Rechten stellen mögest, wann du kommen wirst, einen jeden und die ganze Welt zu richten. O Jesu! siehe nicht unsere Sünden an, die wir begangen haben, denn sie sind bös und verdammlich, sondern lese die Schrift, die du in deinen

Händen geschrieben hast, und mache uns in unserer Sterbstunde der Gnaden und Barmherzigkeit theilhaftig, die uns deine Hände erworben haben, damit wir in deinem Gerichte berufen werden mögen, und einen Platz bey denen finden, die du zu deiner Rechten stellen wirst. O Jesu du Liebhaber unserer Seelen bis in den Tod! nimm ein unsere Herzen, wann sie werden brechen, und erzeige uns die Gnade eines bußfertigen Geistes und tröstlichen Versprechens, welche du dem armen Sünder erwiesen hast, der zu deiner rechten Hand am Kreuze gestorben. O gebenedeyte Gottes Gebährerin Maria! die du solche barmherzigen Gnadenworte deines gekreuzigten Sohnes gehöret hast, da er jenem gekreuzigten bußfertigen Sünder das Paradeis versprochen hat: bitte für uns arme Sünder, daß er auch uns in unserem letzten Hinscheiden aus Gnaden zu seiner rechten Hand aufnehmen wolle, Amen.

6. Zum fünften sprach er mit großer Pein, Mit kläglicher Stimm zum Vater sein, Wie hast du mich verlassen? Das Elend, das ich leiden muß, Ist groß über die Massen.

Das

Das fünfte Gesetz.

Priester. Fünf Vater unser zu Ehren der heiligen Wunde der eröffneten Seite unsers Erlösers, und ein Ave Maria zu Ehren der hochbetrübten Mutter Jesu unter dem Kreuze wollen wir bethen, um eine eifrige Liebe Jesu und Mariä in unserer Sterbstunde zu erhalten.

Hierauf bethen alle mit lauter Stimme 5 Vater unser und 1 Ave Maria.

Gebeth.

O gütiger und barmherziger Heiland! wie können wir arme Sünder zweifeln, daß du uns herzlich liebest? Wie können wir läugnen oder klagen, daß wir keinen Zutritt zu dir haben, oder daß du uns nicht von unseren Sünden reinigen, und zu deinen Kindern aufnehmen wollest, wenn wir sterben müssen? da du uns doch nach deinem Tode dein liebreiches göttliches Herz zu einer Wohnung hast eröffnen, und daraus Wasser zu unserer Seelen Reinigung, und Blut zu unserer kindlichen Nahrung und Versicherung fließen lassen wollen. O Jesu! warum lieben wir dich nicht herzlich? Und wer liebt

dich so herzlich, wie du uns geliebt hast, und noch liebest? O Herr! laß diese deine Liebe an uns armen Sündern nicht unfruchtbar und verlohren seyn. Gieb, o liebreicher Heiland, daß wir dich herzlich und kindlich lieben, sonderlich wenn wir sterben werden: denn wer dich herzlich liebet, der bleibt in dir, und du in ihm. O selige Seelen, die dich wahrhaftig lieben, wenn sie von dem Leibe abscheiden! Gieb, o barmherzigster Jesu! daß wir jetzt und in unserer Sterbstunde aus deiner Liebe durch eine wahre Buße und Beicht unsere Herzen dir gänzlich eröffnen, und alle unsere Sünden auswerfen, damit du eingehen, und unsere Seelen zum ewigen Leben einführen könnest, welches du uns mit deinem Blute und Tode erworben hast. Jesu! mein Herz sey dein, weil du deines mir hast wollen eröffnen lassen. Mein Blut sey dein, weil du das deinige für mich vergossen hast. Mein Leben sey dein, weil du das deinige für mich aufgeopfert hast. Meine Seele sey dein, weil du die deinige für mich dargegeben hast. Laß sie nicht aus deinen Händen, wann ich sterben werde, weil du mich in

deine Hände und in dein Herz geschrieben hast, da du für mich am Kreuze gestorben bist. O Jesu! laß mich dich bis in den Tod herzlich lieben, damit mein Tod durch deinen Tod mich zum ewigen Leben führe. Heilige Maria Mutter Gottes! bitte deinen lieben Sohn für uns arme Sünder: damit wir jetzt und in der Stunde unsers Absterbens in seinem gebenedeyten Herzen wohnen und leben mögen, Amen.

7. Das sechste war ein kräftiges Wort, Das mancher Sünder auch erhört, Aus seinem göttlichen Munde: Es ist vollbracht: mein Leiden groß, Allhier zu dieser Stunde.

Priester. Drey Vater unser, wie auch folgende drey Gebethe wollen wir bethen zu Ehren der drey Stunden, welche Christus am Kreuze gehangen, und die letzte Todesangst ausgestanden hat. Vater unser.

Zu unserem allerliebsten am heiligen Kreuze sterbenden Jesu.

O gütigster Jesu! ich bitte dich aus inniglicher Herzens Begierde, durch die erschrecklichen Schmerzen und Wehe, welche du für mich ausgestanden hast, sonderlich

aber

aber in der Stunde, als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeyten Leibe abgeschieden ist, du wollest dich über meine arme Seele allergnädigst erbarmen, wann sie aus meinem sündigen Leibe scheiden wird. Ach! wollest dieselbe in deine heilige Wunde deiner göttlichen Seite barmherzig aufnehmen, Amen.

Zu seiner höchstbetrübten Mutter Maria unter dem Kreuze.

O allerseligste Jungfrau und Gottesgebährerin Maria! erinnere dich der traurigen Zeit, als du bey deinem allerliebsten Sohne gestanden, da er für mich am Kreuze starb. Durch diese deine herzliche Schmerzen, durch den bitteren Tod deines Sohnes, durch die seligmachenden Wunden und durch das kostbarste Blut Jesu, stehe mir in meiner Sterbstunde mit deiner mütterlichen Hilfe bey. Erwerbe mir, daß meine arme Seele in die heilige Wunde der göttlichen Seite Jesu aufgenommen werde, Amen.

Zu den Heiligen, welche bey dem Tode Christi waren.

Heiliger Jünger Christi Johannes, heiliger Joseph von Arimathia, heiliger Niko-

Nikodeme, heilige Maria Magdalena, heilige Maria Jakobi, heilige Salome, heilige Veronika, heilige Johanna, und andere lieben Heiligen, die ihr bey dem Tode meines gekreuzigten Heilandes waret, stehet mir in meiner Sterbstunde bey, und erlanget mir, daß meine arme Seele in die heilige Wunde der göttlichen Seite Jesu aufgenommen werde, Amen.

Schlußgebeth.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leichnam Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite Christi wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,
O gütigster Jesu erhöre mich,
In deine heilige Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vor dem bösen Feind beschütze mich,
In meiner Todesstunde berufe mich;
Zu dir zu kommen heisse mich,
Mit deinen Heiligen zu loben dich,
In deinem Reiche ewiglich, Amen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste, als er war im Anfange

fange, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Bey den folgenden drey Gebethern wird ein Vater unser und Ave Maria gebethet, wenn es von den Mitgliedern für ein oder den andern Zufall ausdrücklich verlangt wird, sonst aber werden solche insgemein nach gesetzter Ordnung allein gebethet.

Gebeth für die kranken Brüder und Schwestern.

O gekreuzigter Jesu, du Hilf und Trost aller Glaubigen! Wir bitten dich demüthig durch die Pein und Marter deines bitteren Leidens, du wollest unser Gebeth erhören, und deinen Dienern und Dienerinen, wenn es dir gefällig isi, ihre vorige Gesundheit gnädig verleihen, damit sie dich in deiner wahren Kirche zugleich mit uns wieder loben und preisen mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth für die in Zügen liegenden Brüder und Schwestern.

O gekreuzigter Jesu! du Zuflucht und Beystand aller Sterbenden! wir bitten dich einhellig durch deinen bitteren Tod,

du wollest deine in dem letzten Todeskampfe ringenden Diener und Dienerinen, durch deine göttliche Gnade stärken, damit sie in der Stunde ihres Absterbens von ihren Feinden nicht überwältiget werden, sondern mit deinen heiligen Engeln im ewigen Leben dich unaufhörlich anschauen und loben mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth für die abgestorbenen Brüder und Schwestern.

O Herr! wir bitten dich, löse auf die Seelen deiner Diener und Dienerinen, auf daß, nachdem sie der Welt abgestorben, bey dir leben mögen, und tilge durch deine Güte und Barmherzigkeit die Sünden aus, die sie aus menschlicher Schwachheit und Blödigkeit begangen haben. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

8. Zum siebenten sprach er vor seinem End: Mein Geist befehl ich in deine Händ', Wann ich jetzund soll sterben; Du wollst den Sündern gnädig seyn, Und sie nicht lassen verderben.

9. Wer Jesu Marter in Ehren hat, Und oft gedenkt der sieben Wort, Des will Gott eben pflegen: Allhier auf Erden mit seiner Gnad, Und dort im ewigen Leben.

Jetzt folget der heil. Segen, wobey gesungen wird:

Deo Patri sit gloria!
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Et nunc, et in perpetuum, Amen.

Zum Schluße folget das End vom obigen Liede: O Herzenleid! o Traurigkeit! worunter der heilige Kreuzpartikel zum verehrlichen Kusse gereichet wird.

5. Wann dann am End michs G'wissen brennt, Vor meinen vielen Sünden: O Jesu! eil Zu meinem Heil, Mit Reu thu mich anzünden; Ach gieb, o Gott! Durch deinen Tod Ein' wahre Reu des Herzen, Und rechte Buß mit Schmerzen.

6. Wenn ich verdirb, und ewig stirb, Was hilft dich Herr dein Sterben; Da du dein Blut Gabst höchstes Gut! Mich ewig zu erwerben! Drum wann der Tod Mich bringt in Noth, Sey Jesu mir zu Handen, Rett' mich aus Feindes Banden.

7. Wann Kraft und Sinn seyn werden hin, Mein Seel allein muß streiten, O Herr! dein Will, Sey dann mein Ziel, In allen meinen Leiden: Mein Herz in mir Rufe zu dir, Dir lebe ich, o Jesu! Dir sterbe ich, o Jesu!

8. O wahre Freud! im letzten Streit, Dich Jesu, herzlich nennen! Und wenn da bricht Das Herz und G'sicht, Mit Zuversicht bekennen; Gieb, Jesu! Gnad, Daß in der That Mein Herz und Mund dich nenne, Und glaubig dich bekenne.

9. Wend' dich zu mir, und mich zu dir, Jesu in meinem Ende! Laß mein und dein Nur ein Herz seyn, Daß mich nichts von dir wende; Behüt mein Seel Vor G'fahr der Höll, Nimm auf in deine Hände Mein'n Geist aus dem Elende.

Die sieben Buß-Psalmen des königl. Propheten Davids.

Mit kurzem Inhalt eines jeden Psalms, nebst einem daraus gezogenen Gebethe, das wider eine Hauptsünde gerichtet ist.

Der erste Buß-Psalm.

Ein Sünder, der das göttliche Gericht fürchtet, bittet demüthig, mit Gott versöhnet zu werden.

Herr,

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimmen, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, Herr! denn meine Gebeine sind zerschlagen.

Und meine Seele ist sehr betrübt: aber du Herr, wie lang?

Wende dich, Herr! und rette meine Seele: hilf mir, und mache mich selig um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn in dem Tode gedenkt man deiner nicht, wer wird dich aber in der Hölle loben?

Ich habe mich bemüht mit meinem Seufzen: mein Bett will ich alle Nächte waschen, und will meine Lagerstatt mit meinen Thränen begießen.

Mein Aug ist für deinem Grimmen betrübet: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: dann der Herr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

Der Herr hat mein flehentliches Bitten erhöret: mein Gebeth hat der Herr angenommen.

Alle

Alle meine Feinde müssen sich schämen, und sehr erschrecken: sie müssen zurückkehren, und gähling zu Schanden werden.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth wider die Hoffart.

Unser Herr Jesus Christus hat sich selbst erniedriget, und ist gehorsam geworden bis zum Tode, ja bis zum Tode des Kreuzes; und ich Erdwürmlein, ich Staub und Asche, ich allergrößter Sünder darf mich in meinem Herzen und Gemüthe erheben? Ich, der so oft verdienet hat, in den Abgrund der Hölle gestürzt zu werden. O Herr! sey mir gnädig, ich erkenne meine Bosheit und Hochmuth. Stürze mich nicht mit dem stolzen Lucifer in den Abgrund der Hölle. Ich erschrecke vor deinem Zorne, und unterwerfe mich gerne, nach dem Beyspiele Jesu meines Heilandes, allen Menschen. Ach! wende dich, o Gott! und errette meine Seele: Hilf mir, und mache mich selig um deiner Barmherzigkeit willen, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Der zweyte Buß-Psalm.

Beschreibt den armseligen Zustand des Sünders, und treibt ihn an, seine Sünden zu erkennen, und Buße zu thun.

Selig sind die, deren Ungerechtigkeit vergeben, und deren Sünden bedeckt sind.

Selig ist der Mensch, dem der Herr die Sünde nicht zugerechnet hat, und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen, seynd meine Gebeine veraltet, immittels hab ich den ganzen Tag geschrien.

Dann Tag und Nacht war deine Hand schwer auf mir: ich habe mich in meinem Elende bekehret, weil der Dorn in mir haftet.

Meine Sünde habe ich dir kund gemacht, und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich habe gesagt, dem Herrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen, und du hast die Ungerechtigkeit meiner Sünden vergeben.

Darum wird dich ein jeder Heilige bitten zu gelegener Zeit.

Wann aber die großen Wasserflüße kommen: werden sie sich ihm nicht nahen.

Du

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: mein Frohlocken errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weg, den du wandeln sollst: meine Augen will ich fest über dich halten.

Werdet nicht wie die Roß und Maulthiere, die ohne Verstand sind.

Mit Zaum und Gebiß zwing deren Wangen, die sich nicht zu dir nahen.

Viele Geisseln und Plagen kommen über die Sünder: wer aber auf den Herrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im Herrn, und frohlocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehre sey dem Vater rc.

Gebeth wider den Geitz.

Was kann ich im Himmel, oder auf Erden begehren ausser dir, o Gott meines Herzens! und mein Theil, o Gott, in Ewigkeit! du bist allein, der alle meine Begierden erfüllen kann. Warum liebe ich denn so heftig die irdische Dinge; und will

sie so ungern fahren lassen? Werd ich dann nicht im Tode (du weißt, o Herr! wie bald) von allen scheiden müssen? Doch suche ich täglich mehr und mehr, auch mit Verletzung der Liebe und Gerechtigkeit, mich zu bereichern, und bin so unbarmherzig gegen die Dürftigen? Ich verberge dir nicht, o Herr! meine Missethaten und Ungerechtigkeit! du bist meine Zuflucht. Gieb mir Gnade, alles unrechtmäßige Gut wieder zuzustellen, und in Zukunft allen Nothleidenden nach meinem Vermögen Barmherzigkeit zu erweisen: denn alles o Gott! habe ich von dir. Du wirst auch, o Gott! wie ich hoffe, mir meine Boßheit verzeihen, und ich werde mit allen Gerechten mich in dir jederzeit erfreuen. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Der dritte Buß-Psalm.

Durch diesen Psalm ist die Ruhe, welche durch die Sünde verloren wird, wieder zu erlangen.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Denn deine Pfeile stecken in mir, und deine Hand hast du über mich gestreckt.

Nichts

Nichts gesundes ist an meinem Leib vor deinem Zorne: kein Fried ist in meinen Gebeinen um meiner Sünden willen.

Dann meine Missethaten sind über mein Haupt gegangen, und wie eine schwere Last haben sie mich beschweret.

Meine Wundmalen sind faul und stinkend worden um meiner Thorheit willen.

Ich bin elend und krumm geworden bis zum Ende: den ganzen Tag bin ich herum gegangen.

Denn meine Lenden sind mit Spott erfüllet, und ist nichts gesundes an meinem Leibe.

Ich bin sehr bekümmert und gedemüthiget, ich habe geheulet für Seufzen meines Herzens.

Herr, vor dir ist alle meine Begierde, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübt, meine Kraft hat mich verlassen, und das Licht meiner Augen ist nicht bey mir.

Meine Freunde und Nächsten haben sich wider mich genahet und gestellet.

Und die um mich waren, sind von fern gestanden, und die meine Seel suchten, übten Gewalt.

Und die mir übels wollten, haben eitle Dinge geredet, und dichteten den ganzen Tag Betrug.

Ich aber war wie ein Tauber, hörte nichts, und war wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin worden wie ein Mensch, der nichts höret, und der keine Widerred in seinem Munde hat.

Dann auf dich, o Herr! habe ich gehoffet: du mein Herr und Gott! wirst mich erhören.

Ich habe gesagt, laß meine Feinde sich nicht über mich erfreuen, wann meine Füße wanken sollten, so würden sie das große Wort über mich führen.

Denn ich bin zu leiden bereit, und mein Schmerz ist immer vor meinen Augen.

Ich will meine Missethat anzeigen, und für meine Sünd Sorge tragen.

Aber meine Feinde leben, und sind über mich stark und mächtig geworden: und die mich unbillig hassen, haben sich gemehrt.

Die Gutes mit Bösem vergelten, reden mir Uebels nach, darum, daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, Herr mein Gott! weiche nicht von mir.

Habe acht auf meine Hülfe, o Herr! du Gott meines Heils.

Ehre sey dem Vater 2c.

Gebeth wider den Zorn.

O herrschender Herr und Gott! der du barmherzig, gütig, geduldig und von großer Erbarmung bist: wie darf ich so bald zürnen und Rache suchen! täglich bitte ich: o himmlischer Vater! vergieb uns unsere Schulden, also auch wir vergeben unseren Schuldigern, und will doch denen, die mich beleidiget haben, nicht von Herzen verzeihen! ich erkenne, o Herr! meine Bosheit. Strafe mich nicht in deinem Grimmen, und züchtige mich nicht in deinem Zorne. Allen meinen Zorn und Widerwillen gegen meinen Nächsten lege ich hiemit zu deinen Füßen, und verzeihe aus Grunde meines Herzens allen Menschen, die mich jemal beleidiget haben. Verlasse mich nicht, o Herr! sey mir gnädig, und eile mir zu helfen, o du Gott meines Heils. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Der vierte Buß = Psalm.

Dieser ist ein Psalm Davids, da der Prophet Nathan zu ihm kam, nachdem er zu der Bethsabee eingegangen war. Ist ein sehr kräftiges Geberh, wodurch man Verzeihung der Sünden, den heiligmachenden Geist, des Herzens Fröhlichkeit, und die Gnade Gott zu loben erlangen kann.

O Gott! erbarme dich meiner ꝛc. wie im Sodalitätsbuche Seite 70 zu finden ist. Zuletzt:

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebeth wider die Unkeuschheit.

Wer wird meinem Haupte Wasser, und meinen Augen eine Brunnquelle der Thränen geben, damit ich Tag und Nacht meine großen unzählbaren Sünden beweine? O himmlischer Vater! ich habe gesündiget in den Himmel und vor dir, ich bin nunmehr nicht würdig, dein Kind genennt zu werden. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, und strafe mich nicht nach deinem Grimme, wie du Sodoma und Gomorrha, ja die ganze Welt mit dem Sündfluße der Unzucht wegen gestraft hast. Ach! wie viel tausend fahren täglich dieses Lasters halben zur Höllen Abgrund! Ich bekenne, daß ich vielmal verdienet habe, ewig

ver=

verdammt zu werden; daß du mich bisher verschonet hast, ist deiner unendlichen Gütigkeit allein zuzuschreiben. Ach! wie habe ich doch so oft vermessentlich auf deine Barmherzigkeit gesündiget! Jetzt reuet es mich vom Grunde meines Herzens, und nimm mir festiglich vor, insonderheit diese = = = abscheuliche Sünde mit deiner Gnade bis in den Tod zu vermeiden. Verzeihe mir, o barmherziger Vater, und wasche mich je mehr und mehr in dem Blute deines eingebohrnen Sohns Jesu Christi. Nimm von mir alle unziemliche Begierden, die meiner Schwachheit überlegen sind, und übergieb mich nicht einem schamlosen und unehrbarem Herzen. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Der fünfte Buß-Psalm.

Dieser Psalm ist ein Gebeth des Armen, wenn er in Aengsten ist, und sein Herz vor dem Angesichte des Herrn ausgießet.

O Herr! erhöre mein Gebeth, und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir zur Zeit, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An

An welchem Tage ich dich anrufe, wollest mich alsbald erhören.

Denn meine Tage gehen dahin wie der Rauch, und meine Gebeine verdorren wie ein Brand im Feuer.

Mein Herz ist zerschlagen, und wie Gras verdorret; denn ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens ist mein Gebein an meinem Fleische angeklebt.

Ich bin gleich geworden einem Pelikan in der Wüste, und einer Nachteule in ihrer Wohnung.

Ich habe gewacht, und bin geworden wie ein einsamer Spatz auf dem Dache.

Den ganzen Tag schmähten mich meine Feinde, und die mich lobten, haben wider mich geschworen.

Denn ich aß Asche wie Brod, und vermischte meinen Trank mit Thränen.

Und das vor dem Angesichte deines Zorns und deiner Ungnade: denn indem du mich erhoben, hast du mich zu Boden gestossen.

Meine Täge sind dahin gegangen wie der Schatten, und ich bin wie das Heu verdorret.

Du aber, o Herr! bleibst ewig, und deine Gedächtniß von einer Geburt zur andern.

Du wollest dich aufmachen, und über Sion dich erbarmen; denn es ist Zeit, daß du dich ihrer erbarmest, und die Stunde ist gekommen.

Denn deine Knechte haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen, und werden ihrer Erde gnädig seyn.

Und die Heiden, o Herr! werden deinen Namen fürchten, und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Denn der Herr hat Sion aufgebauet, und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat gesehen auf das Gebeth der Demüthigen, und hat ihre Bitte nicht verschmähet.

Diese Dinge schreibe man für das nachkommende Geschlecht; damit das Volk, welches noch soll erschaffen werden, den Herrn lobe.

Denn er schauet herab von seiner hohen Höhe, der Herr siehet vom Himmel auf die Erde.

Das Seufzen der Gefangenen zu hören, und die Kinder der Zerschlagenen los zu machen.

Auf

Auf daß sie zu Sion den Namen des Herrn verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker und Könige zusammen kommen werden, dem Herrn zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Wege seiner Stärke: lasse mich wissen, wie wenig meiner Tage seyen.

Nimm mich nicht hinweg in der Mitte meiner Täge: deine Jahre währen von einem Geschlechte zum andern.

Du hast, o Herr! im Anfange die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk.

Sie werden vergehen, du aber bleibest, sie werden wie ein Kleid veralten.

Du aber wirst sie umwenden wie eine Decke, und sie werden verändert werden, aber du bleibest, wie du bist, und deine Jahre werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knechte werden bleiben, und ihr Saame wird allzeit vor dir bestehen.

Ehre sey dem Vater 2c.

Gebeth wider die Unmäßigkeit.

Wie gut und süß, o Herr! ist dein Geist in allen Dingen! unser hungriges und begieriges Herz wird von dir mit allen Gütern erfüllet und ersättiget; und dennoch suche ich in allem meinen sinnlichen Begierden zu willfahren. Meine Vernunft (welche dein Ebenbild im Menschen anzeigt) wird oft von mir durch Unmäßigkeit verdunkelt und geschwächt, ungeachtet mein Heiland Christus Jesus mir zu Liebe vierzig Täge und Nächte fastete, und sich in diesem Leben mit so geringer und schlechter Speiß und Trank begnügte. Herr! gieb mir Gnade, damit ich künftig über meine Begierden vollkommen herrsche, mein Brod mit Asche eigener Erkenntniß, und meinen Trank mit häufigen Thränen wahrer Buße vermische. Ach, möchte ich verkosten und fühlen, o Herr, wir süß du bist! Erquicke und ersättige meine hungerige Seele mit den wahren Gütern, die du uns in deinem Reiche bereitet hast. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Der

Der sechste Buß-Psalm.

Dieser Psalm lehret nach dem sündlichen Falle durch die Buße aufstehen, und wird vielmal für die Abgestorbenen gebethet.

Aus der Tiefe ꝛc. wie im Sodalitätsbuche Seite 72 zu finden ist. Zuletzt:

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebeth wider den Neid und die Mißgunst.

Also hast du, o Gott! die Welt geliebt, daß du deinen eingebohrnen Sohn dargegeben hast, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben; und ich bin dennoch meinem Nebenmenschen so neidig und mißgünstig? Alles wollte ich gerne von dir, o Gott! haben; und kann es doch nicht sehen, wenn es anderen wohl gehet. O der unmenschlichen Bosheit! so die Söhne des Patriarchen Jakobs an ihrem Bruder Joseph: die gottlosen Juden an Christus, und der leidige Satan noch täglich an uns Menschen ausübet! o des höllischen Lasters! Du hast, o Herr! uns Menschen eine mildreiche Natur und die Gnade mitgetheilt, uns sowohl gegen die Lebendigen als Abgestorbenen gutherzig zu

erzeigen, dem ich aber so wenig nachgekommen bin. Es thut mir herzlich leid. Jetzt lege ich allen Neid und Mißgunst bey den Füßen meines gekreuzigten Je u nieder. Verzeihe mir, o gütigster Gott und Herr! denn, solltest du meiner Bosheit gedenken, wie könnte ich vor deinem Angesichte bestehen? Bey dir aber ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung, welche du allen Lebendigen und in Christo Abgestorbenen, insonderheit denen = = = gnädig verleihen wollest. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Der siebente Buß-Psalm.

Dieser Psalm ist ein kräftiges Gebeth, von den Gefahren des Todes erlediget zu werden, und deutet auf das Gebeth Christi im Garten und am Kreuze.

O Herr! erhöre mein Gebeth, vernimm mit deinen Ohren mein Flehen um deiner Wahrheit willen, und erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte: denn vor deinem Angesichte wird kein Lebendiger vor gerecht gehalten werden.

Denn der Feind hat meine Seele verfolgt, und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er

Er hat mich in die Finsterniß gelegt, wie die Todten in der Welt, und mein Geist ist in mir beångstiget, und mein Herz ist in mir betrůbt.

Ich habe der alten Tåge gedacht, und meine Betrachtungen gehabt in allen deinen Werken; die Geschåfte deiner Hånde habe ich bey mir erwogen.

Meine Hånde habe ich zu dir ausgebreitet, meine Seele ist vor dir, wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, o Herr! mein Geist hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir, daß ich nicht denen gleich werde, die zur Grube hinunter fahren.

Laß mich deine Barmherzigkeit frůhe empfinden, denn ich habe auf dich vertrauet.

Thue mir kund den Weeg, den ich gehen soll; denn zu dir habe ich meine Seele erhoben.

Errette mich, o Herr! von meinen Feinden, ich habe zu dir meine Zuflucht genommen; lehre mich deinen Willen thun, denn du bist mein Gott.

Dein

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten Land; um deines Namens willen wirst du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Führe meine Seele aus der Trübsal, und zerstöhre meine Feinde um deiner Barmherzigkeit willen.

Und vertilge alle, die meine Seele beleidigen, denn ich bin dein Knecht.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebeth wider die Trägheit.

Wann werde ich einmal anfangen, dich, o Gott! aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele, und aus allen meinen Kräften zu lieben und zu loben. Wie träg und nachläßig bin ich, o Gott! in deinem Dienste! Wie eifrig und bereitwillig zu eitlen und sündhaften Dingen! Wohl möchtest du mich als einen lauen und dir widerwilligen Menschen von deinem Angesichte gänzlich verstossen. Du aber, mein süßester, mein holdseligster, mein allergnädigster Gott und Herr! du hast meine Seele aus unendlicher Liebe mit dir vermählen und ewig verbinden wollen. Mit was Liebe und In=

Inbrunst soll dir meine Seele billig dienen und aufwarten? Nun ist mein Herz wie ein dürres Erdreich, langsam und verdrossen zu deinem Dienste. Der Feind hat meine Seele verfolgt, mein Leben zu Boden geschlagen, und allen Eifer hingenommen. Erhebe und richte, o Gott! mein Herz hinauf zu dir. Dein guter Geist mache mich wieder lebendig in deiner Gerechtigkeit, führe mich auf den rechten Weeg, und zünde mein Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe an, damit dieselbe in mir immer brenne, und nimmer erlösche. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Auf die Buß-Psalmen folgt nach gewöhnlicher Kirchenordnung und Gebrauch die Litaney mit zugehörigen Gebethen von allen Heiligen, wie in der Bethstunde von allen Heiligen zu finden ist.

Litaney
von der heiligsten Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Heilige Dreyfaltigkeit, höre uns.
Einige Gottheit, erhöre uns.

Gott

Gott Vater von den Himmeln, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
O Einigkeit in der Substanz,
O Dreyheit in den Personen,
O einige Macht und Herrlichkeit,
O Vater ungebohren,
O eingebohrner Sohn,
O heiliger Geist! der du vom Vater und Sohne von Ewigkeit bist hergekommen,
O heiligste Dreyfaltigkeit! die du alle Dinge erschaffest und regierest,
O unermessene Macht des Vaters,
O unbegreifliche Weisheit des Sohns,
O unendliche Güte des heil. Geistes,
O einige Gottheit in drey Personen,
Heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth,
O heiliger, o starker, o unsterblicher Gott!
O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs,
Der du warest, bist, und kommen wirst,
In dem wir leben, bewegt werden, und sind,

Erbarme dich unser.

O Freude der Engel und Menschen, erbarme dich unser.

O Vater, Sohn und heiliger Geist, unterschieden in Personen, jedoch ein Gott, ein Herr und Alles, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Sey uns gnädig,
Von allem Uebel,
Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit,
Von allem Geitz und Begierlichkeit,
Von aller Unkeuschheit und Unlauterkeit,
Vom schädlichen Zorne und bösen Willen,
Vom Fraß und Trunkenheit,
Von allem Neid und Haß,
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit,
Von aller Ketzerey und Aberglauben,
Von dem ewigen Fluch,
Durch die Stärke deiner Allmacht,
Durch deine ewige Weisheit,
Durch deine unendliche Gütigkeit und Liebe,
Durch die Menge deiner Erbarmnisse,
Durch die allerhöchste Majestät deiner Glorie und Herrlichkeit.

} Erlöse uns, o allerheiligste Dreyfaltigkeit!

Am

Am Tage des Gerichts, erlöse uns, o allerheiligste Dreyfaltigkeit!

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß wir deinen heiligen Namen allzeit ehren und preisen mögen,
Daß wir dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Leben hindurch dienen mögen,
Daß wir dich unsern Gott und Herrn allein anbethen, und dir dienen mögen,
Daß wir deine heiligen Gebote niemals übertretten mögen,
Daß wir dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften lieben mögen,
Daß wir dich über alles, und unsern Nächsten um deinetwillen wie uns selbst lieben mögen,
Daß wir endlich zur Anschauung deines Angesichtes gelangen mögen,
O Vater, Sohn und heil. Geist!
O unsere Freude und alles!

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, versöhne uns dem Vater.

O du Lamm Gottes, welches du ꝛc. sey uns Sündern gnädig.

O du Lamm Gottes, welches du ꝛc. gieb uns den heiligen Geist.

Heilige Dreyfaltigkeit, höre uns.
Einige Gottheit, erhöre uns.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Und führe uns nicht in ꝛc.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn und heiligen Geist:

℟. Lasset uns ihn loben und hoch erheben in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth:

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern verliehen hast, in der Erkenntniß des wahren Glaubens die Ehre und Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubethen: wir bitten dich, daß wir durch Beständigkeit desselbigen Glaubens, wider alle Widerwärtigkeit mögen jederzeit beschützet werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum

stum

stum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth:

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben:

℟. Gott sey Dank.

℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden:

℟. Amen.

Lobgesang

der Heiligen Ambrosius und Augustinus.

Te Deum laudamus &c. zu teutsch.

Dich, o Gottt! loben wir, dich unsern Herrn bekennen wir.

Dich ewigen Vater der ganze Erdkreis verehret.

Dir singen alle Engel, die Himmel und alle Gewalthabende.

Dir schreyen zu die Cherubim und Seraphim mit unablåßigen Stimmen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind erfüllet mit der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich rühmet und preiset die herrliche Versammlung der Apostel.

Solches thut imgleichen die löbliche Anzahl der Propheten.

Dich auch sonderlich preiset das scheinbare Heer der Martyrer.

Dich bekennet durch die weite und breite Welt die heilige Christenheit.

Einen Vater unermessener Majestät.

Und einen würdigen, wahren und einigen Sohn.

Darneben auch den Tröster, den heiligen Geist.

Du, o Christus! bist ein König der Ehren.

Du bist ein ewiger Sohn des Vaters.

Du, uns Menschen zu erlösen, hast den Leib der Jungfrau nicht gescheuet.

Du hast nach Ueberwindung des Todes Stachel den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du

Du sitzest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Du wirst für einen zukünftigen Richter gehalten.

Darum bitten wir dich flehentlich, du wollest deinen Dienern zu Hülfe kommen, die du mit deinem theuren Blute erlöset hast.

Schaffe, daß wir unter die Zahl der Heiligen in der ewigen Glorie mögen gerechnet werden.

Dein Volk, o Herr! mache selig, und deiner Erbschaft gieb den Segen.

Du sie auch regiere, und erhöhe bis in Ewigkeit.

Dich wir alle Tage loben und benedeyen.

Und preisen deinen heiligen Namen zu ewigen Zeiten.

O Herr! du wollest dich würdigen, diesen Tag uns vor aller Sünde zu bewahren.

Dich unser, o Herr! erbarme: O Herr! erbarme dich unser.

Deine Barmherzigkeit komme über uns, gleichwie wir auf dich gehoffet.

Auf

Auf dich, o Herr! habe ich gehoffet, laß mich in Ewigkeit nicht zu Schanden werden.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Danksagung
zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! mein einiger Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! ich sage dir herzlichen Dank für alle Wohlthaten, die du mir erwiesen hast. Ich danke dir, o himmlischer Vater! daß du mich durch deine allmächtige und göttliche Kraft zu einer vernünftigen Kreatur aus Nichts erschaffen hast, zu dem Ende, daß ich deinen heiligen Namen erkennen, und in höchsten Freuden und Ehren ewig loben soll.

Ich danke dir, o eingebohrner, ewiger Sohn, Christus Jesus! daß du mir zu Liebe die menschliche Natur angenommen, mich von der ewigen Verdammniß erlöset, und mich mit deinem himmlischen Vater versöhnet hast. Ich danke dir, o heiliger Geist! daß du mich durch die unendliche Menge deiner Gnaden in der Taufe geheiliget, und zum Christen und Erben des ewigen Reiches gemacht hast.

Daß du den römischen Pabst, und allen christlichen Königen Fürsten und Herren Fried und Einigkeit verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Früchte des Erdreichs geben und erhalten wollest, wir bitten dich ꝛc.

Daß du allen im wahren Glauben Verstorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Lobet den Herrn alle seine Engel,

℟. Lobet ihn alle seine Kräfte.

℣. Gott hat seinen Engeln von dir befohlen,

℟. Auf daß sie dich bewahren in allen deinen Weegen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

G e b e t h.

O Gott! der du mit wunderbarlicher Ordnung der Engel und Menschen Dienste austheilest: verleihe uns gnädig, daß von denjenigen, welche dir stäts im Himmel angenehme Dienste leisten, auf Erde unser Leben beschützt und beschirmet werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

G e b e t h

zu dem heiligen Erzengel Michael.

O du von Gott wohlverordneter Fürst der himmlischen Heerschaaren heiliger Michael, der du den stolzen Luzifer mit seinem Anhange in den Abgrund der Hölle gestürzet hast. Du Schutz- und Schirmherr der streitbaren Kirche, du Präsident und Vorsteher aller Seelen, die aus diesem Leben hinscheiden; komm zu Hülf dem Volke Gottes, vertheidige die Kirche, so dir anbefohlen ist gegen alle feindliche Anfälle; sey unser Patron im Leben und Sterben, wende von uns ab den höllischen Drachen, der unsern

Seelen immer nachstellet, und führe uns endlich zu der Zahl der Auserwählten, wo wir mit dir und allen lieben heiligen Engeln Gott ewig loben und preisen mögen, Amen.

Gebeth
zu dem heiligen Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter Schutzengel! du mein einiger Führer und allergetreuester Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, welchen großen Dank und Ehrerbietung bin ich dir schuldig für deine treue Liebe und große Gutthaten, welche du mir täglich erzeigest. Wenn ich schlafe, so wachest du bey mir; wenn ich traurig bin, so tröstest du mich; wenn ich zaghaft und schwach bin, so stärkest du mich; wenn ich in Gefahr bin, so errettest du mich; von Sünden haltest du mich ab, und treibest mich zum Guten an. Wenn ich in Sünden gefallen bin, so ermahnest du mich zur Buße, und bist mir behülflich, daß ich mit Gott wieder versöhnet werde. Im Gnadenstande erhaltest du mich, nie weichest du von

meiner

meiner Seite ab, und bewahrest mich vor einen unversehenen bösen Tod. Ich wäre vielleicht schon längst zur Hölle hinunter gestürzt, wenn dein Gebeth den göttlichen Zorn von mir nicht abgewendet hätte. O du mein getreuester Freund! du wollest mich künftig niemals verlassen. In den Finsternißen dieser Welt (wie du bisher gethan hast) erleuchte und führe mich; in den vielfältigen Gefahren beschütze und beschirme mich: in meiner Unwissenheit belehre mich; in meinen Anfechtungen ermahne mich Gottes und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in die tödtliche Sünde einwillige; all mein Anliegen, mein Seufzen und meine Armseligkeiten bringe Gott vor. Den höllischen Feind halte von mir ab, damit ich also durch deine treue Hülf und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, wo du dich meiner, und ich mich deiner ewig in Gott erfreue, Amen.

Tagzeiten
von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Mariä, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr' beweisen.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey;
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und alle Zeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

O Königin der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen die ganze Welt,
Den sollst du gebähren.

Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt,
In Muterleib empfangen, Amen.

℣. Gott hat sie sonderbar auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmel, eine Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeyen.
℟. Gott sey gedankt.

℣.

℣. Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, ℟. Amen.

Zu der Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey 2c. wie oben.

Hymnus.

O weise Jungfrau unberührt,
Ein Saal und Tisch des Herrn,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren,
Kein Mackel man an dir nicht find,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn' alle Sünd,
Eh du auf d'Welt gebohren.
Die Himmelspfort bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jakob wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schrecklich dem Feind, wie ein Kriegsheer,
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus diesem ungestümmen Meer,
Führ uns ans G'stad mit Freuden.

℣. Der heil. Geist hat sie erschaffen,

℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgegossen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau 2c. wie oben.

Zu der Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey 2c. wie oben.

Hymnus.

Du Arch des Bunds, Salmonis Thron,
Der friedsam Regenbogen,
Der brennend Busch, und Stab Aron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Himmels wohl verschloßne Thür,
Du Honigflad Samsonis,
Ja billig mußte Gottes Sohn
Ein solche Mutter haben,
Gezieret mit der Jungfraukron,
Und engelischen Gaben.
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
Auch gar von der Erbsünde
Gleichwie der klare Sonnenschein;
In Mutterleib zu finden, Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist an der Saul der Wolken.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

Heilige Jungfrau steh mir bey ꝛc. wie oben.

Hymnus.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich,
Gottes Tempel darneben,

Der

Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Geduldig wie ein Palmenbaum,
Ein sehr lustiger Garten,
Hochwachsend, wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.
Ein Erd von Gott gebenedeyt,
Darin man nichts Bös findet,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt
Von der Voreltern Sünde.
Die Stadt Gottes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Pforte gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

℣. Wie die Lilie unter den Dörnern,
℟. Also ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau rc. wie oben.

Zu der Non.

Heilige Jungfrau steh mir bey rc. wie oben.

Hymnus.

Ach sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
Du Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutterleib warst du geziert,
Uns alle zu erretten,

Mit Gottes Lieb, ganz unberührt
Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket,
Abisag mache uns auch frey,
Den David hast erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Aegypten bereichet.
Maria aber uns gebahr
Den, der die Welt erleuchtet, Amen.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte.
℟. Und die Erbmackel ward nie an dir gefunden.
℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau rc. wie oben.

Zu der Vesper.

Heilige Jungfrau steh mir bey rc. wie oben.

Hymnus.

Ach sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zurück gegangen,
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich
Hat sich herabgelassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht werd über d' Massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgegangen,

Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde,
Sieh, wie Maria den Drachen trett,
Daß Gott der Welt verschonte.

℣. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen,

℟. Und das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau rc. wie oben.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend Gottes Zorn ab von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.

Heilige Jungfrau steh mir bey rc. wie oben.

Hymnus.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du Gott hast versöhnet?
Maria, wie war dir zu Muth,
Da du von Gott gekrönet,
Erhebt über die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret?
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret,

Der Meerstern bist du genannt,
Ein großer Trost der Armen.
Den Schwimmenden ein sichres Land,
Deren wollst dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmelspfort,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir Gott mögen sehen.

℣. Maria dein Name ist angenehm, wie eine wohlriechende Rose.

℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth. O seligste Jungfrau rc. wie oben.

Zum Beschluß.

Dir heil'ge Jungfrau opfern wir
Diese Tagzeiten zu Ehren,
Seh, deine Diener fleh'n zu dir,
Du wollst sie auch erhören,
Wenn mit uns ringt der bittere Tod,
Laß uns denn nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben. Amen.

Antiphon.

Das ist der Stab ohne Ast und Rinde,
Frey von der Erb- und tödtlichen Sünde.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O Gott! der du durch der heil. Jungfrau Mariä allerreinesten Empfängniß deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich: daß, wie du durch Fürsehung ihres liebsten Sohnes bitteres Leiden und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmahl kommen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir o himmlischer Vater, sammt dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth um ein seliges Ende.

O Jungfrau! Königin der Jungfrauen, höchster Tempel der heiligsten Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engel, eine Leiter aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder! zeige uns an unsrem letzten Ende deinen lieben Sohn versöhnet, und dein glorwürdiges Angesicht, Amen.

Jesus! Maria!

Mit Herz und Sinn stets bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebenszeit, bin ich bereit,
Zu dienen dir Maria.

Jesus! Maria!

O Mensch hab acht, und wohl betracht,
Was dir zuletzt befehle,

Zur Patronin, zur Mittlerin,
Mariam dir erwähle.
Dich ihr befehl, mit Leib und Seel
Dich ganz ihr thu ergeben,
Wenn jederzeit in Sicherheit
Der Seligkeit willst leben.
Noch nimmermehr, kein Mensch bisher,
Ist ewiglich verloren,
Der alle Stund aus Herzens Grund
Mariä sich befohlen.

Jesus! Maria!

O du Mutter der Genaden,
Mutter der Barmherzigkeit!
B'schütz uns vor des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbenszeit. Amen.

NB. Hier folgt die Lauretanische Litaney wie S. 58, nach dieser ein Ave Maria ꝛc.

Gebeth.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebeth in unseren Nöthen, sondern erlöse uns alle Zeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne

℣. Bitt für uns o heilige Gottes Gebährerin!
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Wir

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohnes Menschwerdung aus des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns o seligster Joseph!

℟. Damit wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ein schönes Gebeth zu der Mutter Gottes.

O allerseligste Jungfrau Maria! weil du viel durch deinen Sohn vermagst, so komme zu Hilfe den Müheseligen, tröste alle Betrübten, stärke die Kleinmüthigen, speise die Hungrigen, erquicke die Weinenden, bringe die Vertriebenen nach Hauße, erlange uns von deinem Sohne den erwünschten Frieden, bitte für das Volk zu jeder Zeit in allen Anliegen, bitte auch für die Priesterschaft, rede das Wort für das andächtige Weibergeschlecht

schlecht, daß dein lieber Sohn ihr aller Seufzen und Anliegen gnädig erhöre, und sie ihrer Bitte gewähren wolle; laß auch deine Hilfe empfinden alle diejenige, so dein heil. Gedächtniß begehen und halten.

Drey Ave Maria
um ein seliges Ende.

Welche Weise zu bethen die heilige Mutter Gottes der heiligen Mechtildis gelehret hat.

I. Gegrüsset seyst du Maria rc.

Heilige Maria Mutter Gottes! gleichwie Gott der Vater dich also durch seine Allmacht erhöhet hat, daß du nach Gott die mächtigste bist im Himmel und auf Erden, also wollest du mir in der Stunde meines Todes beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir abtreiben.

II. Gegrüsset seyst du Maria rc.

Heilige Maria Mutter Gottes! gleichwie Gott der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du nach Gott im Himmel und auf Erden über alle Heilige die größte Erkenntniß der heiligsten Dreyfaltigkeit hast, also wollest du auch mich in der Stunde des Todes erleuchten, damit mein Glaube nicht durch einigen Irrthum verkehret werde.

III. Gegrüsset seyst du Maria rc.

Heilige Maria Mutter Gottes! gleichwie Gott der heilige Geist durch die Süßig-

keit deiner Liebe dich also lieblich gemacht, daß du nach Gott die Allerliebreichste bist im Himmel und auf Erden, also wollest mir in der Stunde meines Todes die Süßigkeit göttlicher Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde.

Gebeth des heiligen Bernhards,

durch Maria einen Zugang zu Christo zu erlangen.

Laß uns zu deinem Sohne einen Zugang haben durch dich, o gebenedeyte Erfinderin der Gnaden, o Gebährerin des Lebens, o Mutter des Heils; damit durch dich uns aufnehme, der durch dich uns gegeben ist. Deine Unschuld entschuldige bey ihm die Schuld unseres Verderbens; deine Gott angenehme Demuth erhalte unserer Hoffart und Eitelkeit Verzeihung, deine überaus große Liebe bedecke die Vielheit unserer Sünden, und deine glorwürdige Fruchtbarkeit erlange uns Fruchtbarkeit in allen Tugenden und Verdiensten. O du unsere Herrscherin, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, deinem Sohne befehle uns, deinem Sohne stelle uns vor. Bring zuwegen, o Gebenedeyte durch die Gnade, so du gefunden, durch den Vorzug, so du verdienet, durch die Barmherzigkeit, so du erlanget, daß, welcher mittels deines jungfräulichen Leibes unsere Schwachheit und Elend hat wollen annehmen, auch vermittels deiner Fürbitte

uns

uns seiner freudigen Herrlichkeit theilhaftig mache, Jesus Christus dein Sohn unser Herr, der Gott über alles gebenedeyet ist in Ewigkeit, Amen.

Das goldene Ave Maria des heiligen Bernhards.

Gegrüsset seyst du Maria, allerdemüthigste Magd der heiligen Dreyfaltigkeit. Gegrüsset seyst du Maria, allerheiligste vorauserwählte Tochter Gott des Vaters. Gegrüsset seyst du Maria, allerwürdigste Mutter unsers Herrn Jesu Christi. Gegrüsset seyst du Maria, allerliebreicheste Gespons des heiligen Geistes. Gegrüssest seyst du Maria, allerschönste Schwester der Engeln. Gegrüsset seyst du Maria, überaus verlangte und gewünschte Verheissung der Propheten. Gegrüsset seyst du Maria, allerglorwürdigste Königin der Patriarchen. Gegrüsset seyst du Maria, allerwahrhafteste Meisterin der Evangelisten. Gegrüsset seyst du Maria, allerfürsichtigste und verständigste Lehrerin der Aposteln. Gegrüsset seyst du Maria, allermächtigste Stärkerin der Martyrer. Gegrüsset seyst du Maria, allersüssester Brunn und Vollkommenheit der Beichtiger. Gegrüsset seyst du Maria, allerlieblichste Zierde und Krone der Jungfrauen. Gegrüsset seyst du Maria, vorbereites Heil und Trösterin der Lebendigen und Verstorbenen. Sey

mit mir in allen Anfechtungen, in allen meinen Trübseligkeiten, in allen Nöthen, in allen Aengsten und Schwachheiten. Sonderlich in der Stunde meines Absterbens weiche nicht von mir, sondern erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden, und die Glorie des himmlischen Vaterlandes, Amen.

Gebeth des heil. Edmund.

O unbefleckte und in Ewigkeit gebenedeyte Jungfrau und Mutter Gottes Maria! du angenehmster Tempel Gottes! du Schatzkammer des heiligen Geistes, du Pforte des Himmelreichs, durch welche nächst Gott die ganze Welt lebet. Neige o Mutter der Barmherzigkeit! die Ohren deiner Mildigkeit zu meinem unwürdigen Gebethe, und sey mir armseligen Sünder in allem meine gnädige Helferin.

O allerseligster Johannes! du geheimer Freund Christi, der du von ihm eine Jungfrau auserwählt, und unter andern mehr bist geliebt worden, und in den himmlischen Geheimnissen über alle erfahren gewesen: denn du bist ein fürtrefflicher Apostel und Evangelist geworden. Dich rufe ich auch an mit Maria der Mutter unsers Herrn Jesu Christi, daß du mit ihr mir Hilfe leisten wollest.

O ihr zwey himmlische Edelgesteine Maria und Johannes! O ihr zwey Lichter,

die ihr göttlicher Weise vor Gott leuchtet, mit euren Strahlen vertreibet das Gewölk meiner Sünden. Denn ihr seyd die beyde, in welchen der eingeborne Sohn Gottes, wegen des aufrichtigen Verdienstes der höchsten Jungfrauschaft, das Privilegium seiner Liebe bekräftiget hat, als er an dem Kreuze hangend zu einem von euch also sagte: Weib! sieh deinen Sohn, darnach zumandern: Sieh deine Mutter; derowegen in der Süßigkeit dieser heiligsten Liebe, durch welche ihr damals durch den Mund des Herrn, als eine Mutter und Sohn seyd zusammengegeben worden, befehle euch beyden ich armseliger Sünder heute mein Leib und Seele, daß ihr in allen Stunden und Augenblicken innerlich und äußerlich starke Bewahrer und milde Fürbitter bey Gott seyn wollet. Ach erbittet mir Leibes und der Seele Heil. Verschaffet, verschaffet doch durch eure glorwürdigste Fürbitte, daß der heilige Geist mein Herz heimsuchen und bewohnen wolle, der beste Ausspender der Gnaden, der mich von allem Unflathe der Sünden reinige, mit heil. Tugenden erleuchte und ziere, mich in der Liebe Gottes und des Nächsten vollkommen und verharrend mache, und nach dem Laufe dieses Lebens zu den Freuden seiner Auserwählten führe, Amen.

Kurze Tagzeiten
sammt der
Litaney zu der göttlichen Vorsichtigkeit,
welche in allen Bedrängnissen und Widerwärtigkeiten gar nützlich zu gebrauchen.

Zu der Metten.

℣. Herr! thue auf meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk' auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen, helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Deren Güte uns soll trösten,
Weil's den Menschen all's zum Besten,
Weislich liebreich zubereit.

Antiph. Gott regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm 22.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher anhange der Güte deiner Vorsehung, richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich sey, Amen.

Die Laudes.

℣. O Gott! merk' auf 2c.
Ehre sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Die Gott recht vom Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben;
Tragen's gar begierigst:
So lang, bis es Gott selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiph. Gott behütet und bewahret die, so ihn lieben. Psalm 144.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
Gebeth. wie oben.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk' auf ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen,
Mit den Menschen nach seinem Willen,
Setzt er Gaben, Maaß und Ziel;
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo, und was er will.

Antiph. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleibe an. Psalm 70.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
Gebeth. wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott merk' auf ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren,
Würden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der vorsichtig Gott
In Gefahr uns Hilf wollt' senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Uns erretten aus der Noth.

 Antiph.

Antiph. Ich will in Frieden schlaffen und ruhen; denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Psalm 40.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth. wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk' auf ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drücken,
Wird doch auch die Waffen zücken,
Wenn man gar will schmieden d'rauf,
Kann im Kreuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrängten hilft Gott auf.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein ganzes Heer leget, so soll sich doch mein Herz nicht fürchten, und ob sich schon ein Streit wider mich erhob, will ich mich doch auf Gott verlassen. Psalm 26.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth. wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott merk' auf ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Wie oft wären wir zu Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn uns nicht der liebreich Gott,
Mit seinen Gnaden wohlgewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psalm 118.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth. wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott merk' auf ꝛc.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Obs scheint, es sey all's verloren,
Hat doch Gott ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dies:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir

Hilfe kommen wird, meine Hilfe kommt mir vom Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm 102.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth. wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns o Gott! unser Heiland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott merk' auf 2c.
Ehre sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Gottes Allmacht b'schützt in G'fahren,
Sein' Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch gar sein' Gütigkeit:
Legt dann Gott all Sorg zu Füßen,
Wahre Ruh werd't ihr hier g'nießen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutze des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem Schirme des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Psalm 90.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth. wie oben.

Litaney
zu der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!
Herr erbarme dich unser!
Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Gott unser Beschirmer, erbarme dich unser.
Gott unser Herrscher und Regierer, erbarme dich unser.
Gott unsre Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsre Zuflucht,
Gott unsre einzige Liebe,
Gott unsre höchste Vergnügenheit,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
} Erbarme dich unser.

Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Vorsichtiger Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, den Menschen zum Dienste erschafen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle andere Thiere wunderlich erhältst und ernähreſt,
Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde wachsen und zunehmen machest,
Der du alle Haare des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grunde gehet,
Der du alles dem Menschen zum Besten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Kreuz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägst, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du uns durch das Kreuz zu wahrer Buße und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem irdischen abziehest, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mit-

Erbarme dich unser.

ten in Nöthen mit wunderbarlicher Hilfe segnest, erbarme dich unser.

Der du die, so auf dich hoffen, nicht zu Schanden werden lassest, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von allem Mistrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit im Kreuze und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider die göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,
} Erlöse uns, o Herr.

Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen, erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder. Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glücke und Unglücke deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbethen,
Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
} Wir bitten dich, &c.

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsre Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest.
} Wir bitten dich 2c.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, 2c. erhöre uns, 2c.

O du Lamm Gottes, 2c. erbarme dich 2c.

Christe! höre uns. Christe! erhöre uns.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir die Gnade, daß ich alles Unglück, so mir begegnen wird, für deine Schickung erkenne, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme, ich bethe dich demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, ich glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, weißt und willst helfen, ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zu-

wider

wider gehandelt habe, verzeihe es mir, o barmherziger Gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsichtigkeit ewig loben und preisen möge, Amen.

Der 90. Psalm,

durch welchen der Mensch das Vertrauen auf Gott begehret, damit er in allen Anfechtungen, und sowohl nächtlichen als täglichen Gefahren sich sicher Gott dem Herrn allein vertraue und ergebe.

Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schirme Gottes des Himmels bleiben.

Er wird zum Herrn sagen: Du bist, der mich aufnimmt und meine Zuflucht: mein Gott, ich will auf ihn hoffen. Denn er hat mich vom Stricke der Jäger erlöset, und vom scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen Achseln überschatten, und du wirst deine Hoffnung unter seinen Flügeln haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schilde umgeben, du wirst dich nicht fürchten für den nächtlichen Grauen.

Für dem Pfeile, der im Tage flieget, für dem Geschäfte, das in der Finsterniß herumwandelt, für dem Anlaufe und Teufel, der im Mittag wüthet.

Es werden tausend fallen zu deiner linken und zehn tausend zu deiner rechten Seite, aber zu dir wirds nicht nahen.

Sondern du wirsts anschauen mit deinen Augen, und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Denn Herr! du bist meine Zuversicht: du hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht genommen.

Es wird kein Unglück zu dir kommen, und die Plage wird sich zu deiner Hütte nicht nahen.

Denn er hat seinen Engel von dir befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß vielleicht nicht an einen Stein stossest.

Du wirst über Nattern und Basilißken wandeln, und wirst Löwen und Drachen zertretten.

Weil er auf mich gehoffet hat, so will ich ihn erretten; ich will ihn beschirmen, denn er hat meinen Namen erkannt.

Er wird zu mir rufen, so will ich ihn erhören: Ich bin mit ihm im Leiden, ich will ihn auch daraus erretten und zu Ehren bringen.

Mit Vielheit der Täge will ich ihn erfüllen, und ihm mein Heil zeigen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Andacht

Andacht und Bethstunde zu allen Heiligen Gottes.

Kyrie eleison.
Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von den Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle heilige Chöre und Orden der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johannes der Taufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Hei=

Heiliger Petre,
Heiliger Paule,
Heiliger Andrea,
Heiliger Jakobe,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thoma,
Heiliger Jakobe,
Heiliger Philippe,
Heiliger Bartholomäe,
Heiliger Matthäe,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäe,
Heiliger Mathia,
Heiliger Barnaba,
Heiliger Luka,
Heiliger Marce,

} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heil. Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heil. unschuldige Kindlein, bittet für uns.

Heiliger Stephane,
Heiliger Laurenti,
Heiliger Vincenti,
Heiliger Georgi,

} Bitt für uns.

Heiliger Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
Heiliger Kiliane mit deinen Gesellen, bittet für uns.
Heiliger Cosma und Damiane, bittet für uns.
Heiliger Gervasi und Protasi, bittet für uns.

Hei-

Heiliger Johannes und Paule, bittet für 2c.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregori,
Heiliger Ambrosi,
Heiliger Augustine,
Heiliger Hieronyme,
Heiliger Martine,
Heiliger Nikolae,
Heiliger Otto,
} Bitt für uns.
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Heiliger Antoni,
Heiliger Benedicte,
Heiliger Bernarde,
Heiliger Dominice,
Heiliger Francisce,
} Bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
Heilige Anna,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Heilige Barbara,
Heilige Kunegunda,
} Bitt für uns.

Hei-

Heilige Ursula mit deiner Gesellschaft, bittet für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle Heilige und Heiliginen Gottes, bittet ꝛc.
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr;
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allen Uebeln, erlöse uns, o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Neid, Haß und allem bösen Willen,
Von dem Geiste der Unreinigkeit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von Pestilenz, Hunger, Krieg und Verderbung,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Beschneidung,
Durch deinen Tauf und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch die Zukunft und Gnade des heiligen Geistes des Trösters, erlöse uns ꝛc.
In der Stunde des Tods, erlöse uns ꝛc.
Am jüngsten Gerichte, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns wollest zur wahren Buße bekehren,
Daß du deine heilige christliche Kirche regieren, befriedigen und erhalten wollest,
Daß du unsern Hirten den Pabst, und den ganzen geistlichen Stand in der heiligen Religion bewahren wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß du die Ketzereyen, Rotten und Secten ausreuten wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten stäten Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du deinem christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heil. Dienste erhalten, stärken und bestättigen wollest,
Daß du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Wohlthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß du unsere Seelen von der ewigen Verdammniß behütest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du allen Abgestorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich ꝛc.
Daß du uns gnädig erhören wollest, wir ꝛc.
Du Sohn Gottes! wir bitten dich ꝛc.

O du Lamm Gottes ꝛc. verschone uns ꝛc.
O du Lamm Gottes ꝛc. erhöre uns ꝛc.
O du Lamm Gottes ꝛc. erbarme dich ꝛc.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Vater unser ꝛc.
℣. Und führe uns nicht in Versuchung,
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

Der 69. Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilfe, Herr! eile mir zu helfen.
Schamroth und zu Schanden müssen werden, die meiner Seele nachstellen.
Sie müssen zurück weichen und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.
Sie müssen bald schamroth abtretten, die mir sagen: da, da, recht, zu auf ihn.
Aber alle, die dich suchen, müssen frohlocken, und sich in dir erfreuen, und die dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: Hochgelobt sey der Herr.
Ich aber bin bedürftig und arm: o Gott steh mir bey.
Denn du bist mein Helfer und Erlöser: O Herr! verweile nicht zu lang.

Ehre

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste, als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache selig deine Diener,
℟. Dich auf dich hoffen, mein Gott!
℣. Sey uns Herr ein starker Thurm,
℟. Wider unsere Feinde.
℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.
℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.
℣. Herr! handle nicht nach unsern Sünden,
℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.
℣. O Herr! sende uns Hilfe von den Heiligen,
℟. Und von Sion beschütze uns.
℣. O Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dem eigen ist, sich zu erbarmen und zu verschonen: nimm auf unser Gebeth, und laß unsere Seufzer zu dir kommen, du wollest uns deine Diener, welche in den Ketten der Sünden verstrickt liegen, gnädig auflösen.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre das Gebeth der Demüthigen, und schone denen, so ihre Sünden reumüthig bekennen, auf daß du uns zugleich die Verzeihung und den Frieden gnädig mittheilest.

Erzeige uns, o Herr! deine unaussprechliche Barmherzigkeit, und erlöse uns zugleich von allen Sünden, und schenke uns die wohlverdienten Strafen.

O Gott! der du durch die Sünden erzürnet, und durch die Buße versöhnet wirst: sieh an das Gebeth deines demüthigen Volkes, uud wende ab die Geisel deines Zorns, so wir durch unsere Sünden rechtmäßig verdienen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und durch deine Hilfe fortsetzen, daß all unser Gebeth und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen geendiget werden.

Heiliger Herr, allmächtiger Gott, ewiger Vater! wir bitten dich demüthigst, daß du durch deine Barmherzigkeit uns eine überflüßige Ernte, Menge des Weinstocks, Fruchtbarkeit der Bäume, und aller Früchte Nutzbarkeit verleihen, hingegen alle schädliche Ungewitter, kalte Regen, Schauer und Hagel, auch alles, was dem Erdgewächse schädlich ist, gnädig abwenden wollest. Durch Christum Jesum unsern Herrn, Amen.

Ge-

Gebeth.

Fünf Vater unser und Ave Maria samt dem Glauben für das allgemeine Anliegen.

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, Schöpfer Himmels und der Erde, der du vor längsten durch den Mund deines Dieners Salomons versprochen: wenn Theurung, Krieg, Pestilenz, vergifte Luft, oder irgendwo eine Plage im Lande seyn wird, und das Volk werde sich in deinem Tempel versammeln, und um Abwendung dergleichen Uebel bethen, so wollest du hören im Himmel, und gnädig alles thun, warum du angerufen werdest. Sieh, wir bitten dich inbrünstig durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi deines eingebornen Sohns unsers Erlösers und Seligmachers, wie auch durch die hohen Verdienste Mariä der Himmelskönigin und aller Heiligen Gottes, sonderbar der Heiligen, Sebastiani, Henerici, Kunegundis, und anderer unsers Bistums heiligen Patronen, du wollest gnädig erhören das Gebeth deiner Diener und Dienerinen; abwenden von unsern Landen alle pestilenzische Seuche, bevorstehende Krankheiten, Krieg, Hunger, Verderbung und andere uns augenscheinlich angedrohte Strafen, welche wir zwar um unserer Sünden und Missethaten willen verdienet haben; aber in Ansehung deiner unendlichen Barmherzigkeit, hoffen wir mit reumüthigen Herzen zu dir,

du werdest unsere viele Sünden mildväterlich verzeihen, und uns von allem Ungemach Leibs und der Seele befreyen, und allergnädigst verleihen, daß wir durch eine rechte Buße und Besserung unseres sündhaften Lebens mit dir vollkommen versöhnet, dich hinfüro eifrigst lieben, und einstens in deiner Majestät und Herrlichkeit mit ewigen Freuden anschauen mögen, durch Christum Jesum unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Besondere Andachtübungen bey der Anbethung des allerheiligsten Sakraments.

Gesang.

Wahrer Leichnam sey gegrüßet rc. wie S. 168.

Vorbereitungsgebeth.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! sieh, vor deiner höchsten Majestät fallen wir nieder, glauben und bekennen vor dir und dem ganzem himmlischen Hofe, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars mit Gott- und Menschheit wahrhaftig zugegen bist. Mit tiefester Demuth bethen wir dich an als unsern Herrn

und Gott, wir bezeigen dir unsere schuldigste Liebe und Dankbarkeit, daß du nicht allein den schmählichen Tod des Kreuzes für uns gelitten, sondern auch zu dessen stäter Gedächtniß dein allerheiligstes Fleisch und Blut uns hast dargegeben in diesem hochwürdigsten Geheimniß, und indemselben bey uns unaufhörlich Tag und Nacht zu unserm Troste verbleibest.

Nun, o liebwerthester Jesu! damit wir für diese, und alle andere unzählbare Wohlthaten dir dankbar seyen, deinen heiligen Namen preisen, die vielfältige wider dich begangene Unehren in etwas ersetzen, uns und allen unsern Brüdern und Schwestern, wie auch dem ganzen lieben Vaterlande, ja der allgemeinen christlichen Kirche wahren Segen und stäten Wohlstand erbitten; insonderheit aber, damit wir dein heilwerthestes Fleisch und Blut als unsere letzte kräftige Wegzehrung erhalten, mithin ewig bey dir seyn und verbleiben mögen: darum opfern wir dir demüthigst auf die folgende Bethstunde.

Wir bereuen vorher mit innerstem Schmerzen und vom Grunde unserer Seelen, daß wir dich unsern liebsten Herrn und Gott, das allerhöchste beste Gut, mit der geringsten Sünde jemals beleidiget haben. Wir nehmen uns ernstlich vor, lieber alles Uebel zu leiden, als wider dich noch einmal Zeit Lebens zu sündigen.

O allerseligste Gottes Gebährerin und Jungfrau Maria, die du unserm Erlöser Christo Jesu dein reinestes Fleisch und Blut ganz liebreich mitgetheilt hast, dir sey dafür auch ewiges Lob und Dank gesagt. Ach! laß dir anjetzt gefallen, uns sammt unserm vorhabenden Gebethe deinem göttlichen Sohne anfzuopfern, damit es ihm zu größerer Glorie, uns aber zum zeitlichen und ewigen Heile gereiche, Amen.

Lobgesang.

O Christ! hie merk' ꝛc. wie S. 166.

Im Namen des † Vaters, und des † Sohnes, und des heil. † Geistes, Amen.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc. dann sprich:

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

℟. Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Am ersten größern Korn wird gesungen:

℣. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner rechten Hand:

℟. Herr! erbarme dich unser.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Gelobt sey das ꝛc.

Ge-

Gebeth.

O gütigster Jesu! deine heiligste Mutter sammt allen Heiligen benedeyen dich für alle die Unehr und Beleidigung, so wider dich als das höchste Gut, von den undankbarsten Kreaturen jemals sind begangen worden, oder zu einiger Zeit begangen werden, Amen.

An den drey kleinen Körnlein bethe drey Vater unser, und nach jedem sprich:

Gelobt sey das ꝛc.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Am zweyten größern Korn.

℣. Jesu Christe! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunden deiner linken Hand:

℟. Herr! erbarme dich unser.

Gegrüßest seyst du Maria ꝛc.

Gelobt sey das ꝛc.

Gebeth. O gütigster Jesu ꝛc. wie oben.

An den 10 kleinen Körnlein im ersten Gesetze sprich zehnmal Vater unser ꝛc., und nach jedem Vater unser wird hinzugesetzt der Lobspruch:

Gelobt sey das ꝛc.

Zuletzt.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Am dritten größern Korn.

℣. Jesu Christe! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines rechten Fuß.

℟. Herr! erbarme dich unser.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Gelobt sey das ꝛc.

Gebeth. O gütigster Jesu ꝛc. wie oben.

An den 10 kleinen Körnlein im zweyten Gesetze zehnmal Vater unser ꝛc. mit dem allzeit beygefügten Lobspruche:

Gelobt sey das ꝛc.

Zuletzt:

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Am vierten größern Korn:

℣. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunden deines linken Fuß.

℟. Herr! erbarme dich unser.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Gelobt sey das ꝛc.

Gebeth. O gütigster Jesu ꝛc. wie oben.

An den 10 kleinen Körnlein im dritten Gesetze zehnmal Vater unser ꝛc. mit allzeit angehängtem Lobspruche:

Gelobt sey das ꝛc.

Zuletzt.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Am fünften und letzten größern Korn.

℣. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner Seite.

℣. Herr! erbarme dich unser.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Gelobt sey das ꝛc.

Gebeth. O gütigster Jesu ꝛc. wie oben.

In der Monstranz ꝛc. wie S. 166.

Zwey=

Zweyter Dreyßiger-Rosenkranz,

wobey alles beobachtet wird, wie oben beym ersten: alsdann wird gesungen:

Kein Brod ist da ꝛc. wie S. 167.

Dritter Dreyßiger-Rosenkranz,

auf eben die Weise, wie beym ersten und zweyten; alsdann wird zuletzt gesungen:

Nun bieg die Knie ꝛc. wie S. 167.

Schlußgebeth.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leichnam Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,
O gütigster Jesu erhöre mich,
In deine heilige Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vom bösen Feind beschütze mich,
In der Stunde meines Todes rufe mich,
Und laß zu dir kommen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich
In alle Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! du hast ihnen Brod vom Himmel gegeben,

℟. Welches allen Lust in sich begreifet.

Ge-

Gebeth.

O Gott, der du uns unter dem wunderbaren Sakramente die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe uns, daß wir diese heilige Geheimnisse deines Leibs und Bluts also verehren, damit wir die Wirkung deiner Erlösung in uns ohne Unterlaß genießen.

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! du bist der Urheber unserer Andacht, darum stehe bey dem andächtigen Gebethe deiner Kirche, und verleihe gnädig, daß wir dasjenige, so wir für unsere geistliche und weltliche Obrigkeit, für unsere lebendige und abgestorbene Brüder und Schwestern, und endlich für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit getreulich begehren, auch wirklich erlangen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gelobt und gebenedeyet sey Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament,

Von nun an, bis in Ewigkeit, Amen.

NB. Wenn die Stunde noch nicht verflossen ist: kann nachstehende Litaney gebethet werden.

* *

*

Lita-

* * *

Litaney
von dem süßen Namen Jesu.

Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.
Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Glanz des himmlichen Vaters,
Jesu, du Schönheit des ewigen Lichts,
Jesu, du König der Glorie,
Jesu, du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Mariä,
Du liebwerthester Jesu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Jesu, du starker Gott,
Jesu, du Vater des zukünftigen Lebens,
Jesu, du Engel des großen Raths,
Du allmächtiger Jesu,
Du geduldigster Jesu,
Du gehorsamster Jesu,
Jesu, sanft- und demüthig von Herzen,
Jesu, du Liebhaber der Keuschheit,
Jesu, du Gott der Reinigkeit,
Jesu, du Gott des Friedens,

} Erbarme dich unser.

Jesu,

Jesu, du Urheber des Lebens,
Jesu, du Vorbild der Tugenden,
Jesu, du Eiferer der Seelen,
Jesu, unser Gott,
Jesu, unsre Zuflucht,
Jesu, ein Vater der Armen,
Jesu, ein Schatz der Glaubigen,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, du wahres Licht,
Jesu, du ewige Weisheit,
Jesu, du unendliche Gütigkeit,
Jesu, unser Weg und Leben,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Licht der Beichtiger,
Jesu, du Reinigkeit der Jungfrauen,
Jesu, du Krone aller Heiligen.
Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig: Verschone uns, o Jesu.
Sey uns gnädig: Erhöre uns, o Jesu.
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!

Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger, und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebothe,
Von dem Anlauf aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Erlöse uns, o Jesu!

Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißeln,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freude,
Durch deine himmlische Glorie,
Durch die allersüßeste Jungfrau, deine Mutter,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen.

Erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes rc. erhöre uns rc.

O du Lamm Gottes rc. erbarme dich rc.

Jesu Christe höre uns.

Jesu Christe erhöre uns.

Vater unser rc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyet,

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines eingebohrnen Sohn den Gläubigen ganz lieb=

liebreich und anmüthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast, verleihe gnädig, daß alle, welche den Namen Jesus andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freude und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Eigkeit, Amen.

Lobgesang zu Jesu.

Sion deinen Helland preise, stimme an ein Lobgesang, deinem Fürsten Ehr beweise mit dem hellen Saitenklang; was nur kanst zuwegen bringen, wende an zu seiner Ehr. Uebe dich im Lob und Singen, er verdient noch allzeit mehr.

2. Heut ein sondres Lob begehret, was der Herr in seinem Saal hinterlassen und verehret dort im letzten Abendmahl, als er kurz vor seinem Leiden in der lang gewünschten Nacht, hat gegeben bey dem Scheiden Brod, so lebt, und lebend macht.

3. Also Sion fröhlich singe, lobe Gott um diese Speis, und im Geist frohlockend springe, deinen Fürst und Hirten preis. Heut mit Feyern man gedenket jener Lieb und Gnadenzeit, da sich Gott zur Speis geschenket, dieses Gastmahl zubereit.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Anhang auserlesener Gebethe, Litaneyen und Gesänge welche aus mehreren apporbirten Büchern zusammgetragen, zum andächtigen Gebrauche sowohl in als ausser der bürgerlichen St. Jakobskirche öfters vorzunehmen, und dem Sodalitätsbuche füglich beygebunden werden können

Bamberg 1807

Bamberg, Staatsbibliothek -- RB.Th.lit.o.31-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11772805-9